Schachclub Waldkirch
1910 e.V.

# 100 Jahre
# Schach in Waldkirch

# Darum sind wir näher dran...

Hat eine Direktbank jemals in Ihrer Nähe einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz angeboten?

Wurden Ihr Verein, Schule oder Kindergarten Ihrer Kinder oder Enkel jemals von einer Direktbank unterstützt?

Zahlt eine Direktbank Steuern an Ihre Stadt oder Gemeinde?

Hat Ihr Arbeitgeber oder Ihre eigene Firma jemals von einer Direktbank einen Auftrag erhalten?

Konnten Sie jemals einen Mitarbeiter einer Direktbank vor Ort im persönlichen Gespräch um Rat fragen?

*Nähe schafft Vertrauen – wir sind "... näher dran!"*

Kernsatz aus unserem Unternehmensleitbild

**Volksbank Breisgau Nord eG - Ihr starker Partner in der Region für die Region ...**

als Finanzdienstleister, Arbeitgeber, Ausbilder, Berater, Förderer, Investor, Auftraggeber, Steuerzahler, Partner, ...

Gern sind wir Ihr kompetenter und zuverlässiger Ansprechpartner. Persönlich in einer unserer 33 Geschäftsstellen oder telefonisch unter 07641/588-0.

Volksbank
Breisgau Nord eG
Emmendingen · Kaiserstuhl · Waldkirch
...näher dran!

**Grußwort von Oberbürgermeister Richard Leibinger**

100 Jahre – das ist eine lange und erfolgreiche Zeit für den Schachclub Waldkirch und damit auch für die Stadt Waldkirch, denn ebenso lange profitiert unser ganzes Gemeinwesen von dem wertvollen Beitrag, den Sie zu unserer Vereinslandschaft leisten. Dazu möchte ich Ihnen an dieser Stelle herzlich gratulieren!

100 Jahre und kein bisschen alt, möchte man sagen. Entgegen dem landläufigen Klischee des Schachspielers als Einzelkämpfer, der eher introvertiert sein Spiel macht, ist Ihre Vereinsgeschichte seit jeher eine Geschichte des geselligen Miteinanders auch jenseits des schwarzweißen Brettes!

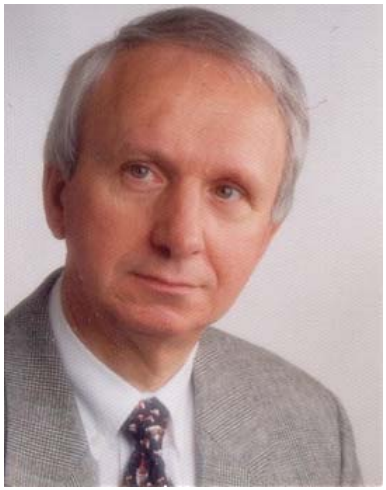
„Neben dem intellektuellen Reiz des Schachs ist der erzieherische Wert von Bedeutung. Schach lehrt Logik, Phantasie, Selbstdisziplin und Entschlossenheit", so wird der ehemalige Schachweltmeister Garri Kasparow zitiert. Dies sind Eigenschaften, die heutzutage nicht unbedingt selbstverständlich sind und insofern auch nur wenige Vorbilder im Alltag hervorbringen. Die Diskussionen im Bildungswesen zeigen, dass solche Tugenden, ja sogar ihre Wertschätzung, heute nicht mehr selbstverständlich jedem Kind als Rüstzeug für das Leben mitgegeben werden. Sie sind heute in der Regel eher das Ergebnis mühseliger pädagogischer Arbeit. Dass hierfür auch außerhalb des Elternhauses, nämlich in der Gesellschaft geeignete Vorbilder ihren Beitrag leisten müssen, ist in den vergangenen Jahren deutlich geworden. Umso erfreulicher, dass Ihre ehrenamtlich Engagierten im Schachclub Waldkirch traditionell viel Wert auf die Jugendarbeit im Verein legen. Die jüngsten Schachbegeisterten in Ihren Reihen sind erst im zarten Grundschulalter und erzielen dessen ungeachtet bereits beachtliche Erfolge im Spiel der Könige. Es kann gar nicht genug betont werden, wie sehr die engagierte Arbeit auch Ihres Vereins damit ihren Beitrag in einer gesunden Gesellschaft leistet.

Unter diesem Gesichtspunkt möchte ich an dieser Stelle auch die langjährige, herzliche Kooperation des Schachclubs Waldkirchs mit seinem Pendant in unserer Partnerstadt Schlettstadt würdigen. Diese Freundschaft füllt das, was seitens der Politik als Rahmen gesteckt wurde, täglich mit Leben!

100 Jahre sind eine kleine Zeitspanne in der Geschichte des Schachs, aber ein großer Anlass zum Feiern für Ihren Club, mit Ihrem Ersten Vorsitzenden Gunter Sponagel an der Spitze! Für die Zukunft des Schachclubs Waldkirch wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg und alles Gute! Bewahren Sie sich Ihre Phantasie, Entschlossenheit und Selbstdisziplin und geben Sie sie an künftige Generationen weiter!

**Im Juli 2010**

**Richard Leibinger**
**Oberbürgermeister**



**Grußwort des Präsidenten des Badischen Schachverbandes Fritz Meyer**

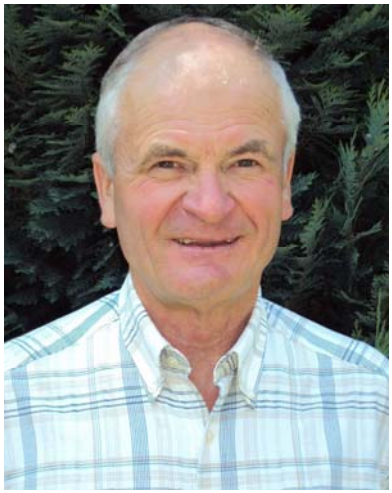
Liebe Schachfreunde,

es ist für mich eine große Freude im Namen des Badischen Schachverbandes dem Schachclub Waldkirch zu seinem 100-jährigen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen zu dürfen. Das Schachspiel ist zwar weit über 1000 Jahre alt, sein Siegeszug in breite Bevölkerungskreise setzte jedoch erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts ein. Waldkirch gehört damit zu den Orten, in denen sich sehr früh Schachfreunde in einem Verein organisierten.
Heute, 100 Jahre nach der Gründung des SC Waldkirch gehören dem Badischen Schachverband etwa 7.500 Mitglieder an, die in 190 Vereinen organisiert sind. Das Schach ist seit den 80iger Jahren in Baden als Sport anerkannt. Das Schulschach weist einen großen Zulauf aus. Der Anteil der Mitglieder des BSV unter 18 Jahren liegt bei 30 %.

Es gibt allerdings auch Entwicklungen, die nicht nur positiv stimmen. Im Sport und damit auch im Schachsport spielt Geld eine immer größer werdende Rolle. Dabei ist ehrenamtliche Tätigkeit im Schachsport wichtiger denn je. Es fehlt fast überall an Personen, die sich ehrenamtlich einbringen. Gerade im Bereich des Schulschachs könnten doppelt so viele Schach-Arbeitsgemeinschaften begonnen werden. Dies ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit! Das Interesse von Kindern und Jugendlichen (und deren Eltern) am Schachsport ist vorhanden. Schach ist eben nicht nur eine spannende Freizeitbeschäftigung, sondern fördert Tugenden wie Fleiß, Energie, Willenskraft, Kreativität, Selbstdisziplin – um nur einige zu nennen – die sozusagen en passant erworben werden und die wir im ganzen Leben gut gebrauchen können.
Eine von der Universität Trier über zwei Jahre durchgeführte Studie hat ergeben, dass besonders schulisch schwächere Kinder von einer Stunde Schachunterricht pro Woche profitieren würden. Ich möchte deshalb ihr Vereinsjubiläum zum Anlass nehmen, ältere Jugendliche oder Senioren zu ermuntern, sich in einer Schulschachgruppe zu engagieren. Hilfestellungen dazu - wie das geht, was zu bedenken ist – können überall abgerufen werden.
Da Stillstand bekanntlich Rückschritt bedeutet, hoffe ich, dass es dem Schachclub Waldkirch gelingt, durch die verschiedensten Aktivitäten neue Schachfreundinnen und - freunde dem Verein zuzuführen. In diesem Sinne wünsche ich dem SC Waldkirch alles Gute und viel Erfolg. Den Verantwortlichen des SC Waldkirch danke ich für Ihr Engagement.

**Im Juli 2010**

**Fritz Meyer, Präsident des BSV**



**Grußwort des Bezirksvorsitzenden**
**Günter Raske**

„Ich werde hundert Jahre“ singt ein bekannter Sänger und keiner glaubt es. Dennoch wird es gelegentlich wahr. Und in Waldkirch ist es wahr geworden. Es muss viel zusammen passen, um ein solches Alter zu erreichen. Interessierte Schachspieler (Mitglieder) und eine engagierte Vereinsführung sind nötig.
In der Kaiserzeit waren die politischen Mitwirkungsrechte beschränkt – da bot sich die Tätigkeit in einem Verein an. In der Folgezeit war der Verein eine gute Gelegenheit die wirtschaftliche und politische Misere zu vergessen.

Schach ist natürlich nicht für Jeden geeignet – aber für Einige ist Schach eine hervorragende Freizeitbeschäftigung, die auch Spaß macht. Und am meisten macht Schach Spaß wenn man Erfolg hat und gewinnt. Staunend hatte ich als „unbedarfter“ Vorsitzender des Schachclubs Heitersheim von der professionellen Führung des Schachclubs Waldkirch vernommen.

Der Club spielte mit „Legionären“ in der Oberliga und diese Spitzenspieler wollten auch „Bares“ sehen. Das war damals schon fast ein Wirtschaftsbetrieb.
Inzwischen spielt Waldkirch zwar „nur“ noch in der Landesliga – der Club ist aber eine Stütze im Schachbezirk Freiburg.

Um hundert Jahre alt zu werden, mussten immer wieder neue Mitglieder geworben oder ausgebildet werden. Der Schachclub Waldkirch hat zwar einige Jugendliche – die Jugendarbeit ist aber noch verbesserungswürdig, um den Club nicht nur zu erhalten – sondern ihn jung zu erhalten. Hier bietet sich Schulschach an.

**Im Juli 2010**

**Günter Raske**
**Bezirksvorsitzender Schachbezirk Freiburg**

**Grußwort des 1. Vorsitzenden**
**vom Schachclub Waldkirch**
**Gunter Sponagel**

Liebe Freunde des „königlichen Spiels“,

so oder ähnlich muss wohl der Aufruf in der Tageszeitung gelautet haben, als der in Waldkirch niedergelassene Rechtsanwalt Erwin Cuntz alle schachinteressierten Bürger aufrief, in Waldkirch einen Schachclub zu gründen. Das Treffen sollte in der Silvesternacht 1909/1910 stattfinden.
Dies ist nun über 100 Jahre her und wir feiern in diesem Jahr unseren 100sten Geburtstag. Ich freue mich, dass ich in so einem traditionsreichen Verein den Vorsitz führen darf. Mit seinen 100 Jahren gehört unser Verein zu den ältesten in Waldkirch und darüber hinaus. In unserer Geschichte ist einiges passiert, wie die nachfolgende Chronik zu berichten weiß.

Weil dieses Jubiläum ein besonderer Anlass zum Feiern ist, haben wir unter dem Motto „was die damals konnten, können wir auch“ den Jahreswechsel 2009/2010 mit der gesamten Schachfamilie begangen.
Ein weiterer Termin ist der 24. Juli, an dem wir die Elztäler Vereine Denzlingen, Oberwinden und Simonswald eingeladen haben, zusammen mit uns ein Schnellschachturnier für 4er Mannschaften zu spielen. Anschließend werden geladene Gäste einige Worte an uns richten, danach gibt es Essen und Trinken für alle. Dies soll alles in gemütlicher Atmosphäre ablaufen.
Ein weiterer Termin ist der 12. September an dem in der Festhalle in Buchholz unser traditionelles Schnellschachturnier stattfinden wird.
Da unsere Schüler und Jugendlichen an der Silvesterfeier nicht teilnehmen konnten, planen wir für unseren Schachnachwuchs in den Sommerferien eine Tagesfahrt in den Europark nach Rust.

Nun hoffe ich, dass der „Schachclub Waldkirch 1910 e. V.“ auch die nächsten 100 Jahre gut übersteht und wir auch weiterhin viel Freude und Entspannung bei Ausübung unseres geliebten Hobbys haben.

**Im Juli 2010**

**Gunter Sponagel**
**1. Vorsitzender**

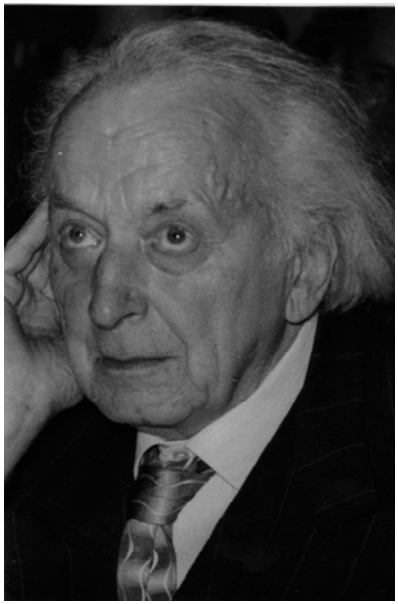
**Die ersten Jahre**

Wenn ein Verein seinen 100sten Geburtstag feiert, so gibt es viel zu berichten, über Höhen und Tiefen, über Erfreuliches und weniger Erfreuliches, über Erfolge, Misserfolge, über Streitigkeiten und Versöhnungen und vieles mehr. In unserer Chronik wollen wir versuchen, etwas über unsere wechselvolle Geschichte zu berichten, einige Lücken werden wohl vorhanden sein. So wurden wir zweimal von Katastrophen heimgesucht, bei denen ein Teil unserer Aufzeichnungen vernichtet wurden und unwiederbringlich verloren gegangen sind. Dies waren der Brand im Felsenkeller 1978 und die Überschwemmung im Gasthaus zur Sonne 1989.
Die Gründung unseres Vereins erfolgte in der Silvesternacht 1909 auf 1910. In der Tageszeitung erging ein Aufruf des in Waldkirch niedergelassenen Rechtsanwaltes Erwin Cuntz, alle Freunde des „königlichen Spiels“ mögen sich am Silvesterabend treffen, um über die Gründung eines Schachclubs in Waldkirch zu reden. Besagtes Treffen fand im Cafe Schill am Marktplatz statt, hat aber mit dem heutigen Cafe Schill in der Lange Straße nichts zu tun. Es kamen einige schachinteressierte Freunde zusammen und so war der Gründungsbeschluss schnell gefasst. Die offizielle Gründung fand dann einige Tage später statt, der erste Vorsitzende war Erwin Cuntz. Erwin Cuntz lebte von 1878 bis 1977, war Pazifist, Anwalt der Armen, Kriegsdienstverweigerer 1914, was ihm eine kurzfristige Einweisung in ein Irrenhaus einbrachte. Unter seiner Leitung fanden mehr oder weniger regelmäßig Vereinsturniere statt, die in den meisten Fällen ihn als Sieger sahen, Vereins- und Spielabende wurden regelmäßig abgehalten
Als 1914 der erste Weltkrieg ausbrach, schliefen die schachlichen Aktivitäten fast ein, es gab im Elztal andere Probleme zu lösen. Eine Wiederbelebung wurde von dem Schreinermeister Karl Kanstinger im Jahre 1920 vorgenommen, die auch gelang. Im Jahre 1923 wurde eine weitere Epoche durch den Hauptlehrer Franz Zeller eingeleitet. Neues Vereinslokal war das Cafe Messmer, die Begeisterung war gegeben, aber an Spielmaterial haperte es noch, welches aber durch Spenden bald zusammen kam.
Bis 1926 wurden schon einige Vergleichskämpfe gegen auswärtige Mannschaften durchgeführt, unter anderem gegen die damals sehr spielstarken Triberger, die knapp mit 7 zu 5 den Kampf gewinnen konnten. Im selben Jahr wurde ein „Clubturnier“ durchgeführt. Der junge Willy Reiser konnte das erste belegte Turnier gewinnen, den zweiten Platz belegte Karl Krieg. Es folgten die Spieler Frommherz, Franz Zeller und Erwin Cuntz. Diese Schachfreunde waren es auch, die in den Folgejahren das Vereinsleben stark prägten und auch über unsere Region hinaus aktiv am Schachgeschehen mitwirkten und in verantwortlicher, ehrenamtlicher Stellung tätig waren.
Zu Ehren einiger verstorbener Ehrenmitglieder sind auch bis zum heutigen Tage diverse vereinsinterne Turniere nach ihnen benannt, davon aber später an anderer Stelle mehr. Natürlich wurde die Spielstärke der Mitglieder durch Studium aktueller Schachlektüre verbessert. Die legendäre „Kandelvariante“ von Erwin Cuntz fand jedoch nie den Eingang in die Eröffnungsbücher, gehört aber zu einer der vielen Waldkircher Schachmythen des Vereins. Die „Kandelvariante“: Die ersten drei Züge von weiß d3, c3, f4, entsprechend für schwarz d6, c6 und f5. Diese Züge sollten den Ausfall der Dame auf die Felder a4 und h5 ermöglichen, mit eventuellem Figurengewinn. Gelingt dies, so ist jemand ins „Chaibeloch“ gefallen.

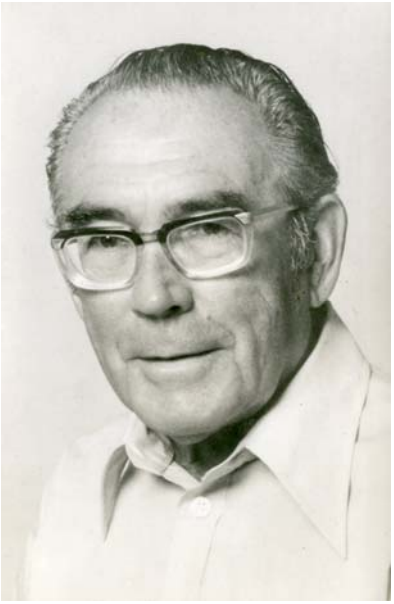
Aber nicht nur in Waldkirch wurde das Schachspielen immer beliebter, sondern im gesamten Elztal. Seit 1930 verzeichnete der Schachclub Waldkirch bei den Mitgliedern eine aufsteigende Tendenz und im Jahre 1934 wurde im Gasthaus Sonne in Kollnau die Schachgemeinschaft Elztal gegründet. Nach außen gemeinsam, zuhause getrennt, hieß die Parole. So fand eine Elztäler Mannschaftsmeisterschaft mit je zwei Mannschaften aus Waldkirch, Kollnau und Gutach statt.

Die Schachfamilie in „alten Zeiten“

Die Schachfamilie in „alten Zeiten“



Erwin Cuntz



Willy Reiser

Karl Krieg

**Die erste Einzelmeisterschaft des Elztales,**

gewann der Waldkircher Karl Krieg, vor den Kollnauern Janes und Köhler sowie Moers aus Gutach. Diese Spielgemeinschaft hatte bis nach dem zweiten Weltkrieg Bestand, zeitweise auch unter Einschluss der Endinger Schachfreunde. Das Nachfolgeturnier der Elztäler Einzelmeisterschaft wurde in späteren Jahren der Elztal Pokal, an dem die Vereine Denzlingen, Elzach, Oberwinden, Simonswald und Waldkirch den Elztal Pokalsieger ausspielten.
Wie lebenskräftig die Institution Elztal Pokalmeisterschaft war, zeigte sich eindruckvoll in der Spielzeit 1976/1977. Gegen den Willen der Elztäler sollte das Elztal mit dem seinerzeit schwindsüchtigen KETRE-Pokalturnier der Emmendinger Region zusammengelegt werden.
Die Elztäler zogen weiterhin aus Protest „ihr Pokalturnier“ mit mehr als 50 Teilnehmern durch, worauf der Beschluss umgehend vom Bezirksvorstand zurückgenommen wurde. In jüngster Zeit wird das Elztal Pokalturnier in Waldkirch im Vereinslokal Gasthaus Hirschen durchgeführt, in den letzten Jahren mit geringerer Teilnehmerzahl, aber immer noch zufriedenstellend gegenüber den restlichen Bezirken im Raum Freiburg. Der Sieger des Elztal Pokals (in der Regel sogar die vier Erstplatzierten), qualifizieren sich zur Teilnahme an den Bezirkspokal Einzelmeisterschaften.

Karl Krieg (rechts), erster Gewinner der Elztalmeisterschaft

Soweit noch zu belegen hier die Meister und Vizemeister im Elztal Pokal:

| | **Meister** | **Vizemeister** |
|---|---|---|
| 1964 | Heinz Strinitz, Oberwinden | Wilfried Widman, Waldkirch |
| 1970 | Wilfried Widman, Waldkirch | Reinhard Tröstler, Denzlingen |
| 1971 | Josef Scherzinger, Waldkirch | Friedrich Hahn, Waldkirch |
| 1972 | Werner Volk, Oberwinden | Paul Trenkle, Oberwinden |
| 1973 | Josef Scherzinger, Waldkirch | Reinhard Tröstler, Denzlingen |
| 1974 | Josef Scherzinger, Waldkirch | Walter Ingold, Waldkirch |
| 1976 | Udo Müller, Waldkirch | |
| 1977 | Reinhard Tröstler, Denzlingen | Klaus Holschuh, Waldkirch |
| 1978 | Friedhelm Trenkle, Oberwinden | Reinhard Tröstler, Denzlingen |
| 1980 | Friedhelm Trenkle, Oberwinden | Harald Jediss, Denzlingen |
| 1981 | Siegfried Huber, Denzlingen | Gunter Sponagel, Waldkirch |
| 1982 | Siegfried Huber, Denzlingen | Hartmut Breda, Waldkirch |
| 1983 | Otto Roßknecht, Denzlingen | Volker Stuhr, Denzlingen |
| 1984 | Erwin Illner, Denzlingen/Waldkirch | Reinhard Tröstler, Denzlingen |
| 1985 | Volker Stuhr, Denzlingen | Erwin Illner, Denzlingen/Waldkirch |
| 1986 | Hans-Joachim Gierth, Denzlingen | Josef Klapwijk, Denzlingen |
| 1987 | Hans-Joachim Gierth, Denzlingen | Ingo Bohnert, Waldkirch |
| 1988 | Hans-Joachim Gierth, Denzlingen | |
| 1989 | Hans-Joachim Gierth, Denzlingen | |
| 1990 | Alexander Lang, Oberwinden | Armin Burghart, Denzlingen |
| 1991 | Peter Pauk, Oberwinden | Dirk Reihs, Denzlingen |
| 1992 | Matthias Nübling, Denzlingen | Walter Meyer, Elzach/Oberwinden |
| 1993 | Matthias Nübling, Denzlingen | Wilfried Hoffmann, Denzlingen |
| 1994 | Matthias Nübling, Denzlingen | Wilfried Hoffmann, Denzlingen |
| 1996 | Matthias Nübling, Denzlingen | Christoff Höfflin, Denzlingen |
| 1997 | Eusebio Fernandes, Denzlingen | Alexander Lang, Oberwinden |
| 1999 | Michael Gierth, Denzlingen/Waldkirch | |
| 2000 | Alexander Lang, Oberwinden | Andreas Göller, Waldkirch |
| 2001 | Peter Meyer, Oberwinden | Bernd Waschnewski, Waldkirch |
| 2002 | Karl Molez, Waldkirch | Alexander Lang, Oberwinden |
| 2003 | Alexander Lang, Oberwinden | Hans-Joachim Federer, Waldkirch |
| 2004 | Edgar Kais, Denzlingen/Oberwinden | Alexander Lang, Oberwinden |
| 2005 | Alexander Lang, Oberwinden | Frank Goldschmidtböing, Waldkirch |
| 2006 | Frank Goldschmidtböing, Waldkirch | Andreas Wernet, Oberwinden |
| 2007 | Edgar Kais, Denzlingen/Oberwinden | Frank Goldschmidtböing, Waldkirch |
| 2008 | Frank Goldschmidtböing, Waldkirch | Alexander Lang, Oberwinden |
| 2009 | Frank Goldschmidtböing, Waldkirch | Peter Pauk, Oberwinden |

**Bedeutende nationale und internationale schachliche Großveranstaltungen und Ereignisse in Waldkirch**

1939 5. Kongress des Badischen Schachverbandes

1951 5. Südbadischer Schachkongress

1953 Gesamtdeutsche Damenmeisterschaft

1956 Jubiläumskongress des Badischen Schachverbandes sowie Bogoljubow Gedächtnisturnier (der zuletzt in Triberg ansässige russische Großmeister verstarb dort und wurde auch in Triberg beerdigt)

1968 13. Deutsches Kandidatenturnier, auf dem die Teilnehmer zur Deutschen Einzelmeisterschaft ermittelt wurden

1970 Blitzmeisterschaft des Schachbezirks Freiburg

1973 Stichkampf um die Badische Einzelmeisterschaft

1975 Blitzmeisterschaft des Schachbezirks Freiburg

1983 Der ungarische Großmeister Vlastimil Hort spielt zwei Partien „blind“ gegen zwei Mannschaften des Schachclubs, er gewann beide

1984 Einzelmeisterschaften des Schachbezirks Freiburg

1985 Zum 75jährigen Vereinsjubiläum vom 15. bis 19. Mai u. a. eine Simultanvorstellung des Großmeisters Hans-Joachim Hecht (mehrmaliger Deutscher Meister, Teilnehmer der Olympia Mannschaft, Deutscher Blitzmeister der Jugend und der Erwachsenen), Blitzturnier für 4er Mannschaften, Schnellschachturnier für Schüler und Jugendliche, Das „Willy Reiser Turnier“ für 4er Mannschaften, Elztal Blitzturnier

1988 Badische Jugendeinzelmeisterschaft in der Sehbehinderten Schule St. Michael

1988 Bezirks Blitzmeisterschaften für 4er Mannschaften

2000 Blitzmeisterschaften des Badischen Schachverbandes für 4er Mannschaften

2001 Blitz Einzelmeisterschaften der Damen des Badischen Schachverbandes

2004 Verbandstag des Badischen Schachverbandes

In den 50er und 60er Jahren konnte man in Waldkirch einige Großveranstaltungen organisieren. Die „Macher und Organisatoren“ waren Willy Reiser und Karl Krieg. In den Folgejahrzehnten, nachdem die Macher nicht mehr so aktiv bzw. verstorben waren, wurde es immer schwieriger, Sponsoren und Personen aus der Politik, der Wirtschaft oder dem öffentlichen Leben zu gewinnen, die sich für den Schachsport begeistern ließen.

Die schachlichen Leistungen waren in diesen Jahren nicht berauschend, man spielte mit einer und manchmal auch mit zwei Mannschaften hauptsächlich auf Bezirksebene. Eine Jugendmannschaft oder gar Jugendtraining konnte nicht organisiert werden. Die schachlichen Erfolge unserer Mannschaften und Einzelspieler steigerten sich in den beiden letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts und auch zu Beginn des neuen Jahrhunderts. Aber wie in allen anderen Sportarten gab es für unsere Mannschaften ein Auf und Ab.
Bei den vorher erwähnten Großveranstaltungen und Turnieren gab es zwei Namen, die immer wieder auftauchten. Willy Reiser und Karl Krieg. Immer wieder hieß es: Kongressleitung Willy Reiser oder Turnierleitung ebenfalls Willy Reiser oder Karl Krieg.
So organisierte Karl Krieg z. B. 1956 die deutschen Bundesbahn Mannschaftsmeisterschaften in Festenberg im Harz. Dr. Paul Tröger verfasste unter dem Titel „Bei Durchsicht meiner Bücher“ einen Bericht über Willy Reiser, in dem er die großen Verdienste von Willy Reiser hervorhob, mit dem Wunsch, dass es noch viele „Willy Reisers“ geben möge, die sich in so aufopfernder und ehrenamtlicher Weise dem Schachsport widmeten. Aber neben den häufig genannten Namen gab und gibt es natürlich auch andere Schachfreunde, die zum Erfolg dieser Veranstaltungen beigetragen haben. Auch in den Jahren „danach“, gab es immer wieder Schachfreunde, die das Schiff „Schachclub Waldkirch“ auf Kurs gehalten haben und sich um den geordneten Fortbestand unseres Vereins verdient gemacht haben. Davon aber an anderer Stelle.
Nachfolgend eine Auflistung der Ehrenausschüsse und Schirmherren der Vergangenheit. Vielen älteren Bürgern von Waldkirch sind diese Persönlichkeiten noch gut bekannt, andere haben zumindest von den Namen schon mal gehört.

Prinz Max zu Fürstenberg, Donaueschingen
Kurt Wehrle, Landrat, Emmendingen
Kommerzienrat St. Göppert, Fabrikant, Waldkirch i. Br.
Paul Gütermann, Fabrikant, Gutach i. Br.
Karl Klausmann, Brauereibesitzer und Stadtrat, Waldkirch i. Br.
Otto Mutschler, Brauereibesitzer und Kreisrat, Waldkirch i. Br.
Friedrich A. Stock, Hotel Minerva, Freiburg i. Br.
Hermann Rambach, Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins, Waldkirch i. Br.
Alfons Oswald, Landrat, Emmendingen
Walter Jeanmaire, Dipl.-Ingenieur, Kollnau
Oskar Wahl, Studienrat, Vorstand des Verkehrsvereins Waldkirch i. Br.
Leo Blessing, Fabrikant
Karl Burger, Baumeister, Stadtrat
Armin Lummel, Dipl. Volkswirt, Fabrikant
Walter Roeder, Stadtrat Emmendingen
Ministerpräsident Dr. Gebhard Müller, Stuttgart
Regierungspräsident Dr. Waeldin, Freiburg i. Br.

# Stadtrainsee

RESTAURANT–CAFE

## Seeterrasse SB-Restaurant am See

Kein Ruhetag
täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
durchgehend warme Küche
hausgemachte Kuchen

Goethestr. 21 , 79183 Waldkirch
Tel: 07681-22 77 8 Fax: 07681– 4740128
www.stadtrainsee.de
e-mail: stadtrainsee@t-online.de

Nebenzimmer , Wintergarten , Sonnenterrasse , Seeterrasse
großer Biergarten unter Kastanien, Seeterrasse

---

Martin Vogel

vogel digital

digitaldruck druckweiterverarbeitung

| Kontakt | Turmstr. 2<br>79183 Waldkirch | Fon 07681 - 493 644 0<br>Fax 07681 - 493 644 2 | E-Mail: info@vogel-digital.de<br>www.vogel-digital.de |
|---|---|---|---|

---

Elektro **Zimmermann** Service

- ✔ Haushaltsgeräte
- ✔ Elektroanlagen
- ✔ Beratung und Verkauf
- ✔ Reparatur-Service

Ihr **Hausgeräte - Fachgeschäft**

Lange Straße 93 • **79183 Waldkirch**
Tel.: (0 76 81) 71 85 • Fax (0 76 81) 10 49
eMail: elektro-zimmermann-service@t-online.de

HÖRGERÄTE ENDERLE

**- HÖRZENTRUM - TINNITUSZENTRUM -**

• Modernste Messverfahren • Hörgeräte aller Marken
• Hörgeräte ohne Zuzahlung. Alle Bauformen • Hörgeräteversorgung auch bei Kindern
• Hilfsmittel für Fernsehen, Telefon, Türklingel etc. • Tinnitus-Retraining
• Cochlear-Implant Service • Batterien und Zubehör • Lärmschutz • Alle Kassen

**79312 Emmendingen · Cornelia-Passage 8**
**Tel. 07641 / 6840 · Fax 07641 / 55622**

79183 Waldkirch · Goethestr. 1
Tel. 07681 / 4115 · Fax 07681 / 25189

79211 Denzlingen · Rosenstr. 1
Tel. 07666 / 948063 · Fax 07666 / 948064

---

**fernseh burkart**

**fernsehen, hifi, video**

**Damenstr. 2**
**Ecke Lange Straße**
**79183 Waldkirch**
**Telefon (07681) 6766**
**Kundenparkplätze im Hof**

**DER MEISTERBETRIEB FÜR**

- **TV-HIFI**
- **ANTENNENBAU**
- **EIGENE REPARATUR-WERKSTÄTTE**

---

## Technik zum Anfassen
## in unserem Ausstellungsraum

**WEBER**

- Holz-, Pellets- und Hackschnitzelanlagen
- Heizungs-, Luft- und Klimatechnik
- Solar- und Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen / Wärmerückgewinnung
- Kältetechnik
- Blockheizkraftwerke- BHKW
- Badsanierung

**79183 Waldkirch,**
**Tel. 07681/47446-0**

**Mauermattenstraße 18**
**Fax 07681/47446-79**

**www.heizungsweber.de**

**Unsere Mannschaften**

Nachdem nach dem 2. Weltkrieg das Schachleben in Deutschland und natürlich auch in unserer Region wieder neu organisiert wurde, fanden auch im Laufe der Jahre wieder organisierte Mannschaftsmeisterschaften auf Landes- und Bezirksebene statt. Viele Jahre nahmen wir auf Bezirks- und Bereichsebene an diesen Meisterschaften teil, aber immer nur mit einer Mannschaft. Wir spielten im Schachbezirk Freiburg und in der Landes- und Bereichsliga Freiburg/Hochrhein. Durch den Brand im Felsenkeller und dem Wasserschaden im Gasthaus zur Sonne in Kollnau fielen viele Unterlagen dem Feuer und Wasser zum Opfer. Im Jahre 1980 stieg unsere Mannschaft aus der Landesliga in die Bereichsliga ab. In den Folgejahren pendelten wir auch in diesem Bereich hoch und runter. In den siebziger Jahren kam auch eine zweite Mannschaft hinzu, die aber größtenteils auf Bezirksebene im Einsatz war. Anfang der Achtziger kam noch eine dritte Mannschaft hinzu. Die Erste hatte sich mittlerweile in der Landesliga fest etabliert, die Zweite spielte in der Kreisklasse A und die Dritte in der Kreisklasse B. In diesen Jahren hatte der Schachclub ca. 60 Mitglieder und das Vereinsleben war sehr lebhaft. Auch die Jugendarbeit florierte, davon aber an anderer Stelle.
Im Jahre 1988 konnte unser Verein den bis dahin größten Erfolg verbuchen, es gelang der Aufstieg in die Verbandsliga Südbaden. Ein deutliches Zeichen für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit war, dass fast alle Stammspieler der ersten Mannschaft aus der Jugend kamen. Im gleichen Jahr stiegen auch die zweite und dritte Mannschaft auf, die zweite in die Bezirksliga, die dritte in die Kreisklasse A. Alle drei Mannschaften erreichten den Klassenerhalt in der Saison 1989/1990. In der Saison 1994/1995 kam noch eine vierte Mannschaft hinzu, die in der Kreisklasse C an den Start ging. Die erste Mannschaft war aus der Verbandsliga in die Landesliga abgestiegen und belegte in dieser Saison einen beachtlichen zweiten Platz. Einen weiteren Aufschwung erreichten wir Ende der 90er Jahre. Durch Neuzugänge hatten wir uns derart verstärkt, dass wir in unserem Jubiläumsjahr „90 Jahre Schach in Waldkirch“, in der Oberliga spielen konnten. Die Zweite spielte in der Verbandsliga. Dem Trend folgend, konnten wir aber unsere starken Spieler nur halten, wenn eine Aufwands- bzw. Fahrkostenbeteiligung möglich war. Die Finanzierung unserer „Halbprofis“ wurde aus privaten Spenden und verschiedenen Veranstaltungen ermöglicht. Leider konnte der Verein die finanzielle Belastung nicht sehr lange durchhalten, so dass die erste Mannschaft im Jahre 2001/2002 vom Spielbetrieb in der Oberliga zurückgezogen werden musste. Es folgte der Zwangsabstieg in die Verbandsliga, auch dort konnten wir uns nicht lange halten, die starken Spieler wanderten zu anderen Vereinen ab. Die Folge war ein erneuter Abstieg in die Landesliga.
In dieser Zeit hatten wir aber wiederum eine Jugend- und Schülermannschaft gemeldet und spielten bei den Mannschaftsmeisterschaften des Badischen Schachverbandes mit fünf Mannschaften. Die Erste in der Landesliga, die Zweite in der Bezirksliga, die Dritte in der Kreisklasse A. Die Vierte und die Fünfte kämpften in der untersten Klasse, der Kreisklasse C. In diesen Jahren stabilisierte sich auch unsere Mitgliederzahl und liegt durchschnittlich bei 80 Mitgliedern, wovon etwa 50 in den aktiven Mannschaften spielen.

**Unser Spielerkader im Jubiläumsjahr**

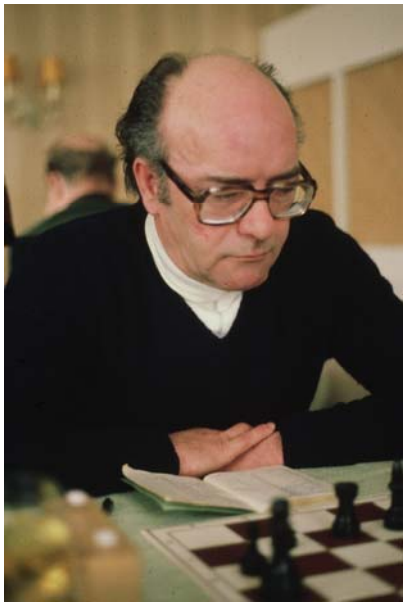
Nachfolgend die aktiven Spieler, die in der Saison 2009/2010 zum Einsatz kamen. Wir spielten mit vier Mannschaften, die erste in der Landes-, die zweite in der Bezirksliga, die dritte in der Kreisklasse B und die vierte in der Kreisklasse C.

*DWZ = Deutsche Wertungszahl, durch die die Spielstärke ausgedrückt wird*

| Spielername | DWZ | Spielername | DWZ |
|---|---|---|---|
| Deutschmann, Matthias | 2141 | Sommer, Jörn | 1448 |
| Lefebvré, Pierre | 2062 | Ambs, Jürgen | 1436 |
| Illner, Erwin | 2052 | Sponagel, Gunter | 1424 |
| Ziegler, Yvan | 2013 | Kern, Andreas | 1420 |
| Goldschmidtböing, Frank | 1925 | Rappold, Annette | 1420 |
| Ritter, Erwin | 1920 | Bertram, Christian | 1238 |
| Eisenbeis, Norman | 1917 | Burger, Richard | 1370 |
| Ingold, Walter | 1889 | Lemke, Johannes | 1336 |
| Steen, Matthias | 1868 | Schirmaier, Tobias | 1300 |
| Kleile, Ralf | 1856 | Kroll, Pascal-Marcel | 1184 |
| Müller, Udo | 1802 | Boettger, Jan | 1014 |
| Ihle, Matthias | 1764 | Hauptmann, Klara | 743 |
| Krüger, Bernd | 1752 | Rockus, Simon | |
| Ianniciello, Antoine | 1671 | Raufer, Cedric | |
| Ianniciello, David | 1650 | Cuthbertson, Johann | |
| Waschnewski, Bernd | 1652 | Schindelhauer, Tom | |
| Pfaadt, Klaus | 1607 | | |
| Fuchs, Gerard | 1523 | | |

**Einige der ganz aktiven Spieler der 70er und 80er Jahre**

Friedrich Hahn



Wilfried Widmann

Josef Scherzinger

Dieter Reiser

Hermann Finckh

**Die erste Mannschaft im Jahr 1972**

links stehend: Dieter Reiser, Klaus Holschuh, rechts stehend: Friedrich Hahn, Josef Büche
rechts sitzend: Josef Scherzinger, Franz Sifnatsch, Wilfried Widmann, Udo Müller

**Die erste Mannschaft im Jahr 1990**

stehend v. l.: Norman Eisenbeis, Hans-Joachim Federer, Erwin Illner, Joachim Diehl
vorne v. l.: Matthias Ihle, Matthias Friedrich, Ralf Schmidt, Jens-Uwe Schmidt

ÖSCHGER GmbH
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK

Hauptstraße 78/1 • 79312 EM-Kollmarsreute
Telefon 0 76 41 / 57 22 91
Telefax 0 76 41 / 57 23 43

Faller

Pharma | Service | Concept

**Dem Schachclub Waldkirch 1910 e.V.**
**wünschen wir von Herzen**
**Alles Gute zum 100. Geburtstag!**

**www.august-faller.de**

**Die erste Mannschaft im Jahr 1999**

v. l. Roland Ekström, Erwin Illner, Joachim Diehl, Jens Hofrichter, Peter Dittmar, Jean-Luc Costa
Wolfram Böge, Michael Haberer, Juan-Luis Fernandes

**Vor einem Mannschaftskampf**

v. l. Ralf Kleile, Erwin Illner, Karl Molez, Wilfried Burkhardt, Erwin Ritter, Bernd Krüger

**Nikolausmarkt und Stadtfest**

Einige Jahre nahmen wir auch am Nikolausmarkt Anfang Dezember in Waldkirch teil. Unsere damaligen Vereinswirte Anita und Dieter Maier, Pächter des Hotel Rebstock, unterstützten uns mit hausgemachtem Glühwein, einem leckeren Reisgericht und dem dazugehörigen Reiswein (Sake). Nachdem aber die anfallenden Kosten höher als unsere Einnahmen wurden, beteiligten wir uns nicht mehr, obwohl wir immer Freude an diesem Weihnachtsmarkt hatten.
Auch am Waldkircher Stadtfest haben wir einmal teilgenommen. Leider war an dem betreffenden Wochenende das Wetter sehr schlecht und an unserem Stand mussten wir eine einigermaßen wetterfeste Bedachung improvisieren. Wir hatten zum Verzehr ein „Steak á la Bobby Fischer“ und wahlweise ein „Steak á la Boris Spassky“ angeboten. Das Fischer Steak war etwas schärfer gewürzt, in Anpassung an die Spielweise des B. Fischer, das Spassky Steak war etwas milder, der Hauptunterschied bestand aber im Namen.

**Die „Waldkircher Schachnachrichten“**

Ende der 80er Jahre und bis Anfang der 90er Jahre waren die Initiatoren der Nachrichten die Gebrüder Jens-Uwe und Ralf Schmidt, der damalige erste Vorsitzende Hermann Finckh, Gunter Sponagel und andere. Die Herausgabe der Nachrichten wurde jedoch bald wieder eingestellt, es fehlten die Mitarbeiter.
Zum 90jährigen Jubiläum des Schachclubs wurde eine Festausgabe der „Waldkircher Schachnachrichten“ mit dem Titel „90 Jahre Schach in Waldkirch“ erstellt und seit dem erscheint unsere Zeitschrift regelmäßig mit der ersten Ausgabe im September und mit der neunten Ausgabe im Mai des Folgejahres. Mittlerweile sind die Schachnachrichten ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens. Es wird über alle Themen rund ums Schach berichtet, hauptsächlich natürlich über die Begebenheiten in unserem Verein, aber oft auch interessantes aus der Regio und darüber hinaus. Verantwortlich für die Zeitung sind Gunter Sponagel für die Texte und seine Tochter Annette Rappold für die Gestaltung

Steinhart
natürlich gesund leben Reformhaus
Endingen | Emmendingen | Waldkirch
www.reformhaus-steinhart.de

**Schach am Stadtrainsee**

Am 30. Juni 1972 wurde eine Freiluft Schachanlage eingeweiht. Es fanden zwei „Schaupartien“ statt, die ersten Züge kamen von Bürgermeister Hugo Eisele und Stadtbaumeister Reinert. Es spielten vom Schachclub Waldkirch u. a. die Mitglieder Friedrich Hahn, Richard Hausdorf, Karl Krieg, Udo Müller und Josef Scherzinger gegen eine Auswahl aus dem „restlichen Elztal“ mit den Spielern Heinz Schindler, Heinz Strinitz, Reinhard Tröstler und weiteren, je eine Partie mit wechselnden Farben und wechselndem Erfolg.
Im Sommer 1974 wurde die Schachanlage erweitert, es kamen acht Schachtische aus Beton mit eingelegten Spielflächen hinzu. Maßgeblich wurde die Anlage vom Baugeschäft K. Burger erstellt, der Firmeninhaber Bruno Burger leitete unter Mithilfe einiger Waldkircher Mitglieder die Arbeiten. Die Bodenplatten und die Sitzbänke spendierte die Stadt Waldkirch. Durch Verwitterung und Verschleiß waren die alten Holzfiguren nach vielen Jahren nicht mehr verwendungsfähig und wurden vor etwa 10 Jahren komplett neu, wieder von einem Drechsler in Oberprechtal, angefertigt

## 2008: Waldkirch I zurück in der Landesliga

Brett 1: Norman Eisenbeis

Brett 2: Erwin Ritter

Brett 3: Ralf Kleile

Brett 4: Walter Ingold

Brett 5: Matthias Ihle

Brett 6: Udo Müller

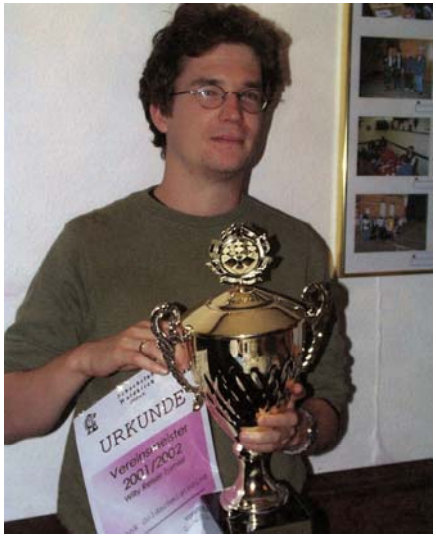
Brett 7: Christian Steigmann

Brett 8: Leon Qadirie

## Weitere Leistungsträger der ersten Mannschaft

Matthias Deutschmann

Erwin Illner



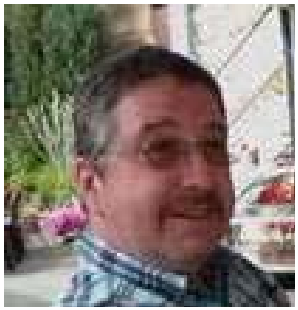

Frank Goldschmidtböing

**Mai 2008, die dritte Mannschaft steigt in die Kreisklasse A auf**

Nikolaus Szeicht

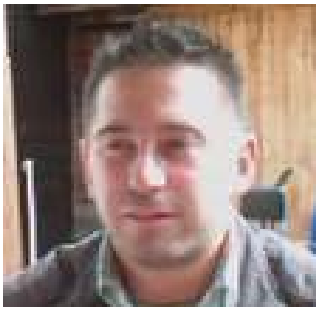
Jürgen Ambs

Andreas Kern


Richard Burger

Gunter Sponagel

Jörn Sommer


Tobias Schirmaier

Christian Bertram

Johannes Lemke

Pascal Kroll

*Weinstüble*

*Griechisches Restaurant*

*Bismarckstraße 10 · 79183 Waldkirch*

*Tel. 0 76 81 / 65 14*

*Dienstag Ruhetag*

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Georgas


---

Persönlich engagiert und kompetent: Damit Sie sich rundum wohl fühlen und darauf verlassen können, dass alles ganz selbstverständlich geht.

www.sw-waldkirch.de

stadtwerke waldkirch

---

NOPPER
ELEKTROTECHNIK

- Elektroanlagen
- Prüfungen nach VDE und VBG
- Kundendienst für Handwerks- und Industriebetriebe
- Reparaturservice für Elektrowerkzeuge und Maschinen
- Planung und Montage von Photovoltaikanlagen

Telefon (0 76 81) 84 64
Telefax (0 76 81) 84 63
D1 Fu (01 71) 20 20 864
E-mail clemens.nopper@t-online.de

---

Ihr Spezialist in allen Baufragen

KB

KARL BURGER GmbH

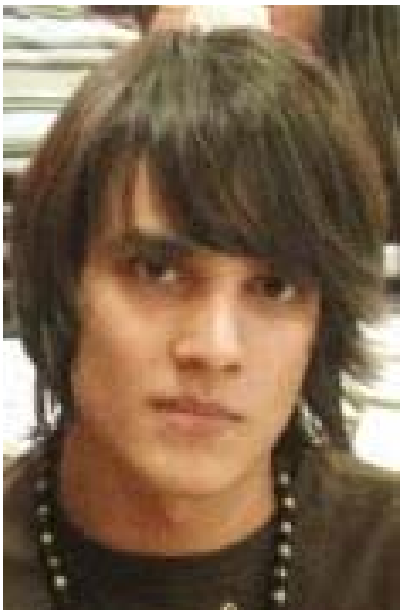
Bauunternehmung · Hoch- und Tiefbau
Betonfertigteile · Altbausanierung
Um- und Erweiterungsbauten

79183 Waldkirch · Adalbert-Stifter-Straße 2
Tel. 07681 / 47785-0 · Fax 07681 / 47785-25
e-mail:info@karl-burger.de

**Entwicklungen – Schachgenerationen**

Im Laufe von vielen Jahren ändern sich auch die Mitgliederstrukturen. Durch Zugang aus beruflichen oder anderen Gründen kommen neue Mitglieder, andere wechseln aus verschiedenen Gründen in einen anderen Verein. Wir hatten Zugänge von Spielern mit unterschiedlichen Spielstärken, aber vor allen Dingen ist die Heranbildung von Nachwuchsspielern eine wichtige Aufgabe einer Vereinsführung. So sprechen wir gerne von „Schachgenerationen“ und über das Nachwachsen von starken Spielern aus der Jugendarbeit.
Es begann in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als eine Jugendmannschaft von sich reden machte. Es waren dies die damals noch jungen Spieler Ingo Bohnert, Jürgen Effertz, Matthias Ihle, Walter Ingold und Manfred Mohr. Kurze Zeit danach kamen Joachim Diehl, Jens-Uwe und Ralf Schmidt, Matthias Friedrich und einige mehr hinzu. Danach die Gruppe Jochen Bartlau, Daniel Metzger, die Brüder Lichtenegger, Robert Radke und Bernd Waschnewski. Die nächste Generation waren Tobias Schirmaier, Frank und Jörn Sommer. Heute sind es die Nachwuchsspieler Christian Bertram, Jan Boettger, Pascal Kroll und nicht zu vergessen die beiden bisher erfolgreichsten Jugendspieler unseres Vereins, Jens Hofrichter und Leon Qadirie.

Jens Hofrichter



Leon Qadirie

**Unsere Jugend- und Nachwuchsarbeit**

In den 70er Jahren erkannte auch unser Verein, dass auf lange Sicht ein Verein nur bestehen und nachhaltig erfolgreich sein kann, wenn die Nachwuchsarbeit gepflegt und gefördert wird. Sponsoren, die Spieler einkaufen, wie in anderen Sportarten, sind nur in einigen Vereinen der Bundesliga anzutreffen. Einige Großvereine haben in den letzten Jahren schmerzhafte Erfahrungen gemacht, wenn ein Sponsor seine Unterstützung einstellte, weil Schach kein „allzu großer Werbeträger“ ist, bzw. nicht den hohen Stellenwert in der Öffentlichkeit besitzt, wie andere Sportarten.
In unserem Verein ist daher die Jugendarbeit ein traditioneller Schwerpunkt, denn dabei entscheidet sich, wie stark der Klub in Zukunft wird oder bleibt. Schon in den frühen 70er Jahren widmete sich der damalige Spitzenspieler Josef Scherzinger der Jugendarbeit, und einige starke Spieler kamen aus der Nachwuchsabteilung. Sein Nachfolger wurde Wilfried Widmann, der auch später im Bezirk Freiburg die Nachwuchsabteilung leitete, als Bezirksjugendwart. Der erste größere Erfolg kam im Jahre 1975, als unsere Jugendmannschaft Badischer Vizemeister wurde. Seinerzeit u. a. mit den Spielern Walter Ingold, Manfred Mohr, Ingo Bohnert und Matthias Ihle. Walter Ingold wurde im gleichen Jahr Jugendmeister des Schachbezirks Freiburg. Anfang der 80er Jahre übernahm Hermann Finckh die Jugend. Unter seiner Leitung entstand eine neue schlagkräftige Mannschaft mit den Spielern Ralf Kleile, Peter Schneider, Jens-Uwe und Ralf Schmidt, sowie Jörn und Frank Sommer. Einige der hier genannten Spieler sind immer noch aktiv in den Mannschaften, andere sind eher passiv oder haben den Verein aus privaten, beruflichen und anderen Gründen verlassen. Als weitere Jugendtrainer haben sich Matthias Friedrich und Joachim Diehl verdient gemacht, die auch als Schüler begonnen haben und zu starken Spielern wurden.
Um die Jahrtausendwende waren die Jugendmeisterschaften im Bezirk sehr stark aufgestellt. In der U20 spielten zehn, in der U16 neun Vereine um die Meisterschaft. Waldkirch war immer dabei. Namen wie Jens Hofrichter, Michael Gierth, Emanuelle Reinhard, Florian Wittmann, Matthias Heizmann, Tobias Schirmaier und Stefan Kaltenbach sind uns noch in guter Erinnerung.
Nach Nikolaus Szeicht übernahmen nacheinander die Schachfreunde Walter Ingold, Gunter Sponagel, Matthias Friedrich und Frank Goldschmidtböing das Jugendtraining. Zu den Bezirksjugendmeisterschaften haben wir derzeit keine Mannschaft gemeldet, wir spielen aber in der untersten Klasse des Bezirks, in der Kreisklasse C, mit je einer Schüler- und Jugendmannschaft.
Als die erfolgreichsten Einzelspieler sind Jens Hofrichter und Leon Qadirie zu erwähnen. Jens Hofrichter trat 1998 als 14jähriger unserem Verein bei, wurde ständig stärker und spielte auch in unserer Oberligamannschaft sehr aktiv und erfolgreich mit. Er wurde Badischer Meister in den Klassen U15, U16, U18 und U20, nahm jedes Mal auch an den Deutschen Meisterschaften teil und erreichte dort gute Platzierungen. Kurze Zeit leitete er auch unser Jugendtraining, bevor er im Jahre 2004 auf eine tragische Weise aus dem Leben schied.
Ein weiterer hoffnungsvoller Jugendspieler ist Leon Qadirie, der im Jahre 2008 Badischer Meister U16 wurde und auch schon in unserer ersten Mannschaft in der Landesliga zum Einsatz kam.

**Weitere Erfolge unserer Jugend auf Bezirks- und Verbandsebene:**

Die U16 mit den Spielern Leon Qadirie, Christian Bertram, Pascal Kroll und Klara Hauptmann wurden 2005 Vizemeister im Bezirk, schieden aber auf Badischer Ebene gegen Steisslingen (Bodensee) aus. 2006 wurden Leon Qadirie, Christian Bertram, Pascal Kroll und Sebastian Friedrich Vizemeister der U16 im Bezirk. Johannes Lemke, ein guter Schnellspieler, schnitt auf Bezirksmeisterschaften oft ganz hervorragend ab. Ebenso Klara Hauptmann, Sara Rosen, Sebastian Friedrich, Tobias Lansche und bei den unter 10 jährigen Maximilian Disch, Andreas Fahrländer und Hannes und Simon Rockus.
Eine andere Jugendmannschaft mit den Spielern Joachim Gräfe, Gilbert Grün, Johannes Lemke, Max Leonhard, Matthias Schwarz und Sebastian Hoch waren bei Blitz- und anderen Jugendturnieren auf Bezirksebene erfolgreich. Einige der hier genannten Spieler haben das Schachspielen aufgegeben, andere spielen mittlerweile in unseren Mannschaften aktiv mit.

**Schulschach**

Unser heutiges Ehrenmitglied Nikolaus Szeicht leitete viele Jahre nicht nur das Jugendtraining, sondern übernahm auch am Gymnasium eine Schachgruppe, die sehr erfolgreich war und auf Bezirks- und Verbandsebene einige Titel errang. Der wohl größte Erfolg gelang im Jahre 1993, eine Mannschaft wurde Badischer Jugendmeister der Schulen, Vizemeister von Baden-Württemberg und bei den Deutschen Meisterschaften im Jahre 1994 in Leipzig erreichten sie einen beachtlichen 4. Platz. Die Mädchenmannschaft des Geschwister Scholl Gymnasiums wurde in Pforzheim Badischer Meister.
Derzeit werden an unseren Schulen keine Schachaktivitäten angeboten, es fehlt an Personen, die dafür in Frage kämen.

Sind´s die Augen?
- dann gleich in`s
Optik-Brillen-Studio

MARKTPLATZ 6
79183 WALDKIRCH
TEL.: 07681 93 73 FAX.:07681 475557

**Unsere Senioren**

Zum ersten Mal meldeten wir für die Saison 1999/2000 eine Seniorenmannschaft zu den Bezirksmeisterschaften an. Die Senioren spielen mit 4er Mannschaften, aber sonst nach den gleichen Regeln, wie die anderen aktiven Mannschaften. Spielberechtigt sind Damen, wenn sie im laufenden Jahr 55 Jahre und Herren, die im laufenden Jahr 60 Jahre alt werden und auf einer für die jeweilige Saison geltende Rangliste aufgeführt sind. Die Spieltermine und Spieltage dürfen frei vereinbart werden, lediglich wird ein Endtermin genannt, bis zu dem die jeweilige Runde gespielt sein muss.
Im ersten Jahr nahmen von Waldkirch die Spieler Gerhard Müller, Herbert Müssel, Gunter Sponagel, Nikolaus Szeicht und Wilfried Widmann teil. Nachdem zuerst Wilfried Widmann, dann Herbert Müssel verstarben und Gerhard Müller unseren Verein verließ, haben wir mit Oberwinden und Denzlingen eine Spielgemeinschaft gegründet. Heinz Schindler von Oberwinden und Horst Reimelt von Denzlingen kamen hinzu. Im Jahre 2002 vollendete unser Mitglied Karl Molez seinen 60. Geburtstag und war somit auch spielberechtigt. In den ersten Jahren übernahm Gunter Sponagel die Mannschaftsführung. Da aber unser Spielerkader zusammenschmolz und auch nicht immer die erforderliche Motivation vorhanden war, versuchte Karl Molez eine Spielgemeinschaft Elz- und Simonswäldertal ins Leben zu rufen, was leider auch nicht so erfolgreich verlief.
Bedenken muss man aber auch, dass alle Senioren noch aktive Spieler in ihren Vereinen waren und sich eine Schachmüdigkeit bemerkbar machte. Seit dem Jahre 2006 haben wir keine Seniorenmannschaft mehr gemeldet, auch unsere Nachbarvereine waren dazu nicht in der Lage. Unsere Erfolge auf Bezirksebene hielten sich in Grenzen, waren doch andere starke Vereine wie Freiburg 1887, Merzhausen und Emmendingen mit von der Partie. Aber auch auf höherer Ebene schieden die Freiburger Senioren immer schon in der ersten Runde aus.

v. l. Herbert Müssel, Gunter Sponagel, Karl Molez, Heinz Schindler

Öffnungszeiten:

| | |
|---|---|
| Mo-Do | 09 - 24 h |
| Fr | 09 - 03 h |
| Sa | 08 - 03 h |
| So | 16 - 24 h |

**Inh. Stephanie Richter**

Marktplatz 13, 79183 Waldkirch
Telefon 0 76 81 - 493 64 66

---

---

Mauermattenstr. 20
79183 Waldkirch

Tel. 07681 / 5902 / 8002
Fax 07681 / 8005

**Viesel**
**Malerbetrieb GmbH**

DAS IST MEHR ALS FARBE.

August-Jeanmaire-Str. 18
79183 Waldkirch
Tel. (0 76 81) 474 05 10
Fax (0 76 81) 474 05 11
**www.viesel-malerbetrieb.de**

---

---

**Wurst und Wurst ist zweierlei,**
**wer unsere ißt, der bleibt dabei!**

Metzgerei
**Robert Schlenker**
79183 WALDKIRCH
Lange Str. 55 • Tel. 07681/6398

**Jugendtrainer / Turnierleiter / Schiedsrichter**

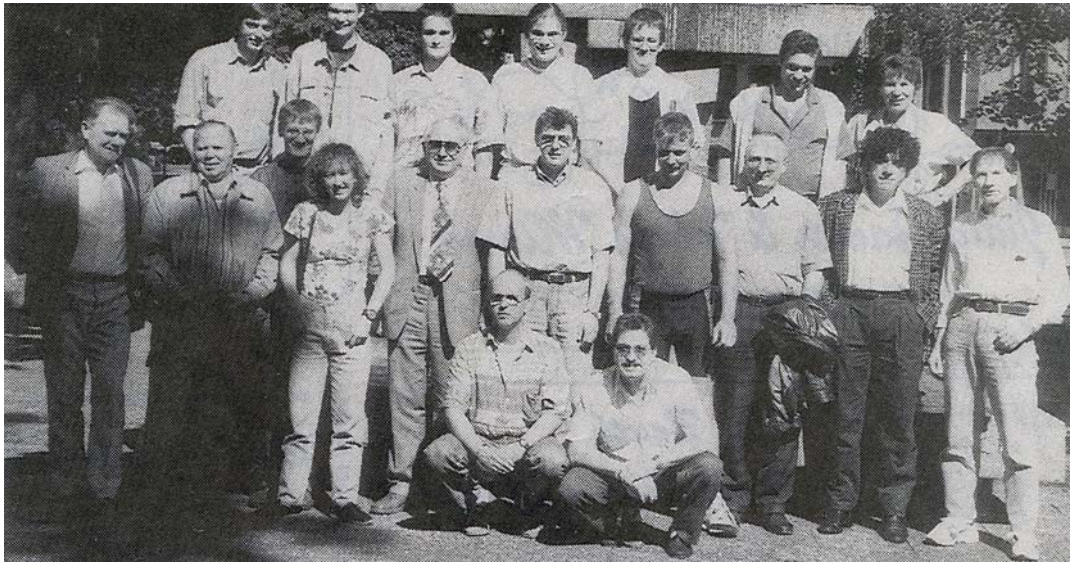
Im Jahre 2000 absolvierte Gunter Sponagel in drei Lehrgängen von je einer Woche auf der Sportschule Karlsruhe Schöneck die Ausbildung zum C-Trainer Schach. Im Jahre 2006 ergänzte Matthias Friedrich seinen C-Trainerschein für Tischtennis ebenfalls mit der Befähigung zum C-Trainer Schach.
Im Jahre 2000 wurde Bernd Waschnewski Regionaler Turnierleiter und im Jahre 2005 erlangte er in diversen Lehrgängen den Titel „Nationaler Schiedsrichter“. Er ist befähigt bis einschließlich der ersten Bundesliga Mannschaftskämpfe und entsprechende Turniere zu leiten. Im Jahre 2009 wurde er ins Turniergericht des Badischen Schachverbandes berufen und auf dem Schach-Verbandstag auch von der Versammlung gewählt und bestätigt.

**Unsere Partnerstädte Schlettstadt und Liestal**

Mit Liestal in der Schweiz gab es in den 90ern einige Treffen in Waldkirch und in Liestal, aber diese Verbindung ist schon seit vielen Jahren eingeschlafen, wir hatten noch einige „Versuche“ gestartet, aber es blieb ergebnislos.
Anders die Verbindung mit Schlettstadt, wo schon seit fast 20 Jahren eine intensive Freundschaft besteht. Wir besuchen uns regelmäßig zu diversen Gelegenheiten wie Grillfesten, Jubiläen usw. Schon seit vielen Jahren spielen in unseren Mannschaften Schachfreunde aus Schlettstadt aktiv mit und auch Waldkircher Spieler nehmen an den Mannschaftskämpfen in Frankreich teil. Es erfolgen rege und intensive Begegnungen, diese werden von beiden Seiten gepflegt, wie es unter Partnerstädten auch sein soll.

1993: Die ersten Vorsitzenden Gerhard Schmalz (Schlettstadt) und Richard Burger (Waldkirch)

Erstes Partnerschaftstreffen in Waldkirch 1993



Zweites Treffen in Schlettstadt 1994

**Unser Bürgermeister Richard Leibinger**
spricht zum 90jährigen Jubiläum zu uns und unseren Gästen aus Schlettstadt

im Gasthaus Hirschen

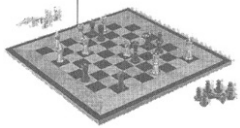
---


# Anwaltskanzlei Krüger & Kollegen

*Zug um Zug...*

*...zu Ihrem Recht –*

*Die richtige Strategie und Taktik ist entscheidend.*



*Zeit ist ein wichtiger Faktor. Wir nutzen sie.*

Bernd H. Krüger
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht
Beratung, Vertretung, Vertragsgestaltung, Strafverteidigung
Familienrecht, Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Verkehrsrecht

**Rechtsanwälte Krüger & Kollegen**
Lange Straße 52 • 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81 – 40 38 0 • Fax 0 76 81 – 40 38 40
email: ra_krueger@t-online.de

**Unsere Schachfamilie zum Saisonabschluss auf dem roten Teppich im Jahre 2002**

v. l. Erwin Illner, Frank Goldschmidtböing, Klaus Pfaadt, Wilfried Burkhardt, Bernd Krüger, Norman Eisenbeis, Gunter Sponagel, Bernd Waschnewski, Annette Sponagel, Robert Radke, Richard Burger, Walter Ingold, Jens Hofrichter, Gerard Fuchs, Yvan Ziegler, Karl Molez, Erwin Ritter, Ralf Kleile

**528 Besuche im www. oder 1 im Reisebüro -
wir kümmern uns um Ihre Urlaubsträume.
Nur Koffer packen müssen Sie noch selbst!**

**Reisebüro am Markt**
Inhaberin: Manuela Gräfe
Lange Str. 75 · 79183 WALDKIRCH
Tel. 07681/3349 · Fax 4184
www.ReisebueroAmMarktWaldkirch.de

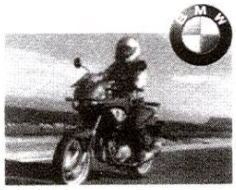
---

DAMEN- UND HERREN-
**SALON SCHWÄR**

Schusterstraße 18-20 79183 Waldkirch Tel. 6362

---

Fahrschule
**Rudi Ruf**



Öffnungszeiten:

Kollnau + Waldkirch:
Montag und Mittwoch
07681/22002

Elzach:
Dienstag und Donnerstag
07682/909290

Anmeldung ab 18.30 Uhr
Theorie-Unterricht 19.30 Uhr

# B.S.K. GmbH

## Copy Shop

Büro-, Schul- und Kopierbedarf

Adenauer Straße 1
79183 Waldkirch
Fon 07681 50 91
Fax 07681 50 94
Email b.s.k.-waldkirch@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 13.00 Uhr

---

Ihr Partner für
Sicherheit und Vorsorge
in allen Lebenslagen

Geschäftsstelle Elztal
Hubert Allgaier und Team
Kreuzstraße 2
79215 Elzach
Tel. 0 76 82 / 76 15
hubert.allgaier@
sparkassenversicherung.de
Sie erreichen uns auch
in unseren Büros in
Waldkirch
und Simonswald.

Was auch passiert:
Sie haben ja uns!

Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de

**Schach und Streit – schlechte Verlierer**

Wie in jeder Großfamilie, so auch in unserem Verein, gab es in nun 100 Jahren Meinungsverschiedenheiten und damit verbundene heftige Auseinandersetzungen, die oft kurz vor Handgreiflichkeiten verhindert werden konnten. Und immer ging es um unser liebstes Hobby, dem Schachspielen. Bekanntlicherweise ist Schach auch ein Kampfsport und der Unterschied zwischen Kampfes- und Streitlust ist oft fließend und wird nicht nur auf den 64 Feldern ausgetragen.

Einige Beispiele:

* Zwei in Ehren ergraute Strategen umschleichen sich jahrelang misstrauisch
* Ein Turnierleiter schließt dem Jugendleiter das Spielmaterial „zum Scherz“ weg, obwohl der mit seinen Schützlingen auswärtige Gäste erwartet
* Ein starker leidenschaftlicher Spieler lässt sich nicht aufstellen, weil ihm ein anderer Mannschaftskamerad nicht passt
* Jedes Jahr bei den Generalversammlungen poltern diejenigen am Lautesten, die übers Jahr kaum in Erscheinung treten, ja oft für ein Jahr unsichtbar geblieben sind
* Bei einem Turnier in Umkirch wurde ein ergrauter und bekannter weißbärtiger Mann sehr zornig, weil seine Uhr nicht richtig funktionierte. Dieser Amtsleiter ist auch Vater einer nach ihm benannten Eröffnungslehre
* Wenn es um die Frage ging, ob und mit wem sich der Verein verstärken kann und wenn ja dafür auch eine finanzielle Möglichkeit geschaffen werden kann

Dies sind Begebenheiten aus der Vergangenheit unseres Vereins, viele sind fast vergessen und über andere kann man heute schmunzeln. Es kam auch vor, dass Streitigkeiten mit einem Vereinsaustritt oder mit einem Wechsel zu einem anderen Verein abgeschlossen wurden. Trotz all dieser Widrigkeiten gibt es uns noch, und wir wünschen uns noch viele Jahre Spaß und Freude an unserem Hobby. Übrigens kam es auch schon vor, dass Mitglieder nach ihrem Rückzug wieder zu uns stießen und erneut den Kampf auf den 64 Feldern aufgenommen haben oder wieder in verantwortlicher Position mitgeholfen haben, das Vereinsleben zu gestalten. Aber nicht nur auf Vereins- oder Regionalebene kommt es zu solchen Auseinandersetzungen oder Streitereien, auch bei den „Großen“ gab und gibt es Streitereien bzw. schlechte Verlierer.
Wie in jeder anderen Sportart auch, muss man lernen, Niederlagen zu verkraften und zu verarbeiten, daran wachsen wir. Wer dies nicht kann, ist auch im Schachsport fehl am Platze und sollte sich ein anderes Hobby suchen.
Wem von uns sind sie noch nicht über den Weg oder die Schachbretter gelaufen? Die schlechten Verlierer. Vielleicht waren wir gar selbst einmal einer?
Aber die Betroffenen befinden sich in guter Gesellschaft, denn auch Welt- und Großmeister aller Klassen befinden sich in derselben beschriebenen Gruppe.

Verlieren ist eine Kunst, die nicht jedermann beherrscht.

* Als der Jugoslawe Ivkov beim Interzonenturnier 1970 in Palma de Mallorca gegen den Amerikaner Reshevsky verlor, warf er die Figuren auf den Boden und rannte davon.
* Der exzentrische Nimzowitsch soll gar einmal auf den Tisch gesprungen sein und geschrieen haben: „Gegen diesen Idioten muss ich verlieren.“
* Ein schlechter Verlierer war auch Weltmeister Aljechin. Gegen Bogoljubow spielte er einmal eine total verlorene Stellung so lange weiter bis dieser knurrte: „Sie haben nun zwei Möglichkeiten, entweder Sie geben auf oder Sie unterhalten das Publikum.“ Aljechin entschied sich daraufhin, wenn auch widerwillig, für die erste Möglichkeit.
* Ganz anders verhielt sich da Capablanca. Bevor der Kubaner, damals ebenfalls Weltmeister, einmal gegen Marshall aufgab, ging er zum Turnierleiter und ließ den Saal von Zuschauern räumen. Das so etwas heute noch möglich wäre, ist eher unwahrscheinlich.

Natürlich gibt es auch Momente, in denen eine Partie zu Unrecht aufgegeben wird, in diesem Fall spricht man von „Schachblindheit“. Man soll niemandem die Möglichkeit nehmen, seinen Sieg oder auch seine Niederlage voll auszukosten, ersteres macht sicherlich mehr Spaß.
Was lernen wir aus diesen Beispielen? Wir sollten immer versuchen, faire Verlierer und gute Gewinner zu sein, auch wenn dies manchmal schwer fällt.

---

- Wohnungsbau
- Gewerbebau
- Industriebau
- Sanierungskonzepte für Gebäude
- Vor Ort Energieberater
- Koordinator gemäß Baustellenverordnung
- Blower Door Test
- Bauthermografie
- Sachverständiger für Bauschäden Hochbau und Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken

**Manfred Mohr**
Architekt, Dipl.-Ing. (FH),Passivhaus Planer
Giselastr. 7, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/22947, www.architekt-mohr.de

**Aus der Zeitschrift: Wir leben im Elztal & Simonswäldertal, Ausgabe März 2001**

## Eine Erfolgsstory – Der Schachclub Waldkirch

Mannschaftsmeisterschaften, Pokalmeisterschaften, Mannschaftsturniere, Einzelturniere, NAVISION Cup und ein sehr reges Vereinsleben: Der Schachclub Waldkirch ist ein guter Beweis dafür, dass Aktivität fit hält. In der Silvesternacht 1909/1910 gegründet, feierte er im vergangenen Jahr sein 90-jähriges Jubiläum mit einem großen Festwochenende. Und noch nie in seiner Vereinsgeschichte erlebte er eine solche Aufwärtsphase wie in den letzten Jahren. Zum einen ging es personell stetig nach oben, sowohl was die Anzahl der Spieler betrifft als auch deren Spielstärke - derzeit spielen 60 Sportler in fünf Mannschaften für den Verein. Zum anderen erzielte der Schachclub immer größere sportliche Erfolge. Ein Höhepunkt war vor zwei Jahren der Aufstieg der ersten Mannschaft in die Oberliga, in die höchste Liga auf Landesebene. Darüber kommt gleich die Bundesliga. Die erste Mannschaft spielt bis jetzt in der Oberliga und es sieht so aus, als ob sie das auch weiterhin tun wird. Den Klassenerhalt hat sie jedenfalls erneut geschafft. Aber auch die Leistungen der zweiten Mannschaft können sich sehen lassen. Nach ihrem Aufstieg in die Bereichsklasse marschieren sie durch in die Landesliga, die den Bereich Südbaden vom Hochrhein bis zum nördlichen Breisgau abdeckt. Gewinnt die Zweite das nächste Spiel, ist der Aufstieg in die Verbandsliga mehr als wahrscheinlich. Die dritte Mannschaft spielt gesichert in der Bezirksklasse, die vierte in der Kreisklasse A und die fünfte in der Kreisklasse B. Momentan ist der Schachclub Waldkirch der erfolgreichste in Südbaden. Das jetzige hohe Niveau wäre ohne sehr gute Spieler nicht erreichbar gewesen – und sehr gute Spieler hat der Verein. Bereits vor dem Aufstieg der ersten Mannschaft haben erfolgreiche Denksportler aus der Region den Weg nach Waldkirch gefunden: die Internationalen Meister Roland Ekström und Jean-Luc Costa, der badische Pokalsieger Wolfram Böge und Michael Haberer vom ehemaligen Bundesligisten Freiburg Zähringen. Unterstützt durch die Neuen schaffte die Erste den Sprung in die Oberliga. Schon in dieser Klasse ist die Dichte an Spitzenspielern sehr hoch, deshalb brauchte der Schachclub erneut Verstärkung. Er bekam sie. Für die erste Oberligasaison konnten der FIDE-Meister Peter Dittmar aus Umkirch, der vorher beim Bundesligisten Sindelfingen gespielt hatte und der bundesligaerfahrene Kabarettist Matthias Deutschmann gewonnen werden. Ein Jahr später kamen zwei weitere Internationale Meister hinzu: Markus Löffler und Georg Siegel, der vorher bei Zähringen war. Die Erste ist also bestens besetzt. Die Zweite kann ebenfalls nicht klagen. Auch sie wurde durch Neuzugänge verstärkt, außerdem durch Aktive, die vorher in der Ersten waren. Von der Besetzung der Zweiten profitierte wiederum die Dritte. Dass der Schachclub so erfolgreich ist, verdankt er aber nicht nur seinen Spielern, dazu haben auch unsere Mannschaftsführer erheblich beigetragen", sagt Gunter Sponagel, erster Vorsitzender des Vereins. Sie sind für die Trainingsaufstellungen und Terminpläne zuständig, organisieren die Fahrten zu den Auswärtsspielen und begleiten die Mannschaften - halten sie zusammen.

Internationale Meister, einen FIDE-Meister und dazu noch andere Spitzenspieler! Wie konnte es gelingen, sie nach Waldkirch zu bekommen? Zunächst durch den über Jahre zunehmenden Erfolg der Ersten. Als sie dann aufgestiegen ist, wurde sie erst recht interessant: ,,In der Oberliga sind die Gegner sehr stark", sagt Sponagel, ,,das ist sicherlich ein Anreiz für Spitzenspieler." Schachspiel auf einem so hohen Niveau hatte außerdem kein anderer Verein in Südbaden zu bieten seit Freiburg Zähringen nicht mehr in der Bundesliga war. Da die meisten der Waldkircher Topspieler in der Region leben, lag es nahe für sie, zum Schachclub zu gehen. ,,Georg Siegel, Peter Dittmar und Markus Löffler sind hier in der Gegend verwurzelt und wollen auch bei einem Verein in der Gegend spielen", meint Sponagel. Auch Roland Ekström und Jean-Luc Costa - beide leben in Basel - haben es nicht allzu weit. Zumindest dann nicht, wenn man bedenkt, dass Internationale Meister ohnehin viel unterwegs sind und teils viel längere Strecken zu ihrem Verein fahren. Doch über die Oberliga und kurze Anfahrwege hinaus hat der Schachclub noch etwas ganz anderes zu bieten: ein lebendiges Vereinsleben. Viele Profis reisen von einem bezahlten Turnier zum anderen und meist fehlt die persönliche Bindung zu dem Verein, bei dem sie gerade spielen. Den Waldkirchern liegt sehr viel daran, dass sich die Spieler wohl fühlen: ,,Wir versuchen, ihnen eine heimische Atmosphäre zu vermitteln“, erklärt Sponagel, ,,und wir erfahren, dass auch unsere Spitzenspieler das gerne mögen." So geht man nach dem Schach nicht einfach nach Hause, sondern trinkt noch ein Viertele zusammen: ,,Und da reden wir auch noch über andere Dinge als Schach", sagt Gunter Sponagel, der das Gefühl der Zusammengehörigkeit als sehr wichtig für einen Verein erachtet. Deshalb gibt es auch gemeinsame Wanderungen, Grillfeste und andere gesellige Veranstaltungen. Kurz: der Schachclub tut viel, um Spieler nicht nur zu gewinnen, sondern auch zu halten.

Schachanalyse: v.l. Jens Hofrichter, Roland Ekström, Peter Dittmar, Jean-Luc Costa am Brett Wolfram Böge und Juan Luis Fernandez

Dass das Vereinsleben intakt ist, zeigt sich jedoch auch an anderen Dingen. Vor zwei Jahren wurde eine Seniorenmannschaft für die Aktiven über 60 gegründet. Die Senioren spielen sowohl in den Mannschaften als auch bei Seniorenmeisterschaften. Traditionell ist die Nachwuchsförderung ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit. Um Jugendliche und Schüler an den Denksport heranzuführen, beteiligt sich der Schachclub schon seit Jahren am Waldkircher Ferienprogramm. Finden sie den Weg zum Verein, erwartet sie allerdings nicht nur Schach. ,,Wir wollen es den Jugendlichen nett machen." sagt Gunter Sponagel. ,,Wir machen Ausflüge, zum Beispiel in den Europapark oder gehen mal eine Pizza essen." Wanderungen wie bei den Erwachsenen gebe es weniger, weil sich die Jugendlichen dafür nicht so interessierten. Das Schachspiel selbst wird ebenfalls sehr abwechslungsreich gestaltet. Es gibt Spaßschach, bei dem die Regeln des königlichen Spiels mit Vergnügen außer Kraft gesetzt werden. Oder Blitzturniere, bei denen sich die Jugendlichen schon einmal eine Einladung zu einem Pizzaessen erspielen können. Das Angebot kommt an. Bis zum vorigen Jahr hatte der Schachclub sogar eine eigene Jugendmannschaft. Derzeit kann jedoch keine aufgestellt werden, weil die Altersunterschiede bei den Jugendlichen zu groß sind und sie sich auch in der Spielstärke zu sehr unterscheiden. Dafür wird der Nachwuchs in die regulären Mannschaften integriert. Zwei Jugendliche spielen sogar sehr weit vorne mit: der Jugendmeister des Bezirks Freiburg, Michael Gierth, in der Zweiten und Jens Hofrichter, der in diesem Jahr Badischer Jugendmeister U18 (unter 18) wurde, sogar in der Ersten.

Die Schachjugend

Eine gute Trainingsmaßnahme für alle Spieler sind die vereinsinternen Turniere, die allesamt nach den Matadoren des Waldkircher Schachs benannt sind: Karl Krieg Pokal, Friedrich Hahn Turnier, Josef Thoma Turnier, Willy Reiser Turnier usw. Die Turniere bestehen aus Schnellschachspielen (Dauer 15 Minuten) und Blitzschachrunden (Dauer 5 Minuten). Die Blitzrunden tragen gesonderte Namen: Maiblütenblitz, Hutzenblitz (zur Fastnacht), Silvesterblitz (siehe Gründungsdatum), Osterblitz (wer gewinnt, bekommt Ostereier), Nikolausblitz. Wer dreimal hintereinander ein Turnier gewinnt oder insgesamt fünfmal, nimmt den Pokal mit nach Hause. Dann startet ein neues Turnier unter neuem Namen. Das nächste wird nach Dieter Reiser benannt werden, der lange Erster Vereinsvorsitzender war. Der Erwin Cuntz Pokal, nach dem Gründer des Vereins, ist natürlich schon lange vergeben.
Ein noch besseres ,,Training“ als die vereinsinternen Wettkämpfe sind jedoch die vielen externen Meisterschaften und Turniere, an denen der Verein teilnimmt. Neben den Mannschaftsmeisterschaften sind das: die Badischen Blitzmannschaftsmeisterschaften, diverse Badische Einzelturniere, die Bezirkspokalmeisterschaft, der Elztalpokal oder das traditionelle Neujahrsschnellschachturnier in Umkirch. Bei vielen Turnieren ist der Schachclub außerdem Gastgeber. Das Highlight ist der NAVISION Cup, ein internationales Schnellschachturnier, das die Waldkircher 1997 ins Leben gerufen haben und seitdem jedes Jahr veranstalten. Namensgeber des Cups ist eine dänische Softwarefirma, die das Turnier auch sponsert. Zustande gekommen war der Kontakt durch den Waldkircher Schachspieler Konstantin Petratos, der schon seit Jahren im Verein spielt und über lange Zeit die südbadische Vertretung der Firma geleitet hat. Der NAVISION Cup ist immer stark besetzt. Im vergangenen Jahr haben Spieler aus Lettland, Russland, Polen, Bosnien-Herzegowina und Ungarn teilgenommen, darunter vier Internationale und drei FIDE-Meister. Auch für dieses Jahr liegen schon viele Zusagen vor. Doch der NAVISION-Cup in der Festhalle Kollnau wird nicht das einzige Turnier sein, das der Schachclub 2001 veranstaltet. Wie in jedem Jahr wird er auch den Elztalpokal im Vereinslokal im Hirschen austragen. Außerdem ist er am 25. März Gastgeber der Badischen Blitzmannschaftsmeisterschaft, und am 26. Mai findet in Waldkirch die Einzelblitzmeisterschaft der Damen statt – obwohl oder gerade weil nur zwei Frauen beim Schachclub spielen. ,,Vielleicht ist das ja ein Anreiz für die Frauen in Waldkirch", hofft Gunter Sponagel. Momentan stehen allerdings noch die Mannschaftsmeisterschaften im Vordergrund, die bis Ende April dauern - und die teurer geworden sind, da die erste Mannschaft in der Oberliga zu den Auswärtsspielen weiter reisen muss. Aus diesem Grund wurde der Förderverein Schachclub Waldkirch gegründet. Ob dabei auch der Gedanke an die Bundesliga eine Rolle gespielt hat? Gunter Sponagel hätte zwar nichts gegen einen neuerlichen Aufstieg der Ersten einzuwenden, bleibt aber auf dem Boden: ,,Ein gutes Vereinsleben ist uns mindestens ebenso wichtig wie die Bundesliga.“

Massagepraxis
Gabriele Seemann

Friedhofstr. 1
79183 Waldkirch
Fon: 07681 / 10 06

med. Massagen • Lymphdrainage • Naturfango
med. Wellness • Dorn-Wirbelsäulentherapie • Moxa-Therapie
Migränebehandlung • Bewegungsübung • Fußpflege

Alle Kassen nach ärztlicher Verordnung

---

Cybulla
Erlebniswelt

79183 Waldkirch
Buchholzer Straße 3
Telefon: 07681 / 4015-0
Fax: 07681 / 4015-40

Öffnungszeiten:
Mo.– Fr. 8–12 u. 13.30–17.30 Uhr
Sa. 9.30–12.30 Uhr
Kostenlose Parkplätze

KACHELÖFEN – KAMINE – KAMINÖFEN – FLIESEN

*Eine 1.200 qm Informations- und Verkaufsschau für Kachelöfen, Heizkamine, Kaminöfen, Fliesen, mit allem Zubehör*

www.cybulla.de info@cybulla.de

---

PEUGEOT

Emil Ruf
Inh. B. Fackler
Peugeot-Service-Partner
ESSO-Station

ESSO

Freiburgerstraße 27 · Tel. 07681/7224
79183 Waldkirch · Fax 07681/25686

**Unser Förderverein**

Anfang 1999 wurde von einigen Mitgliedern des Schachclubs der Gedanke gefasst, einen Förderverein zu gründen, mit der Zielsetzung, den Hauptverein zu unterstützen. Dies sollte durch besondere Veranstaltungen, Teilnahme an außerschachlichen Ereignissen in Waldkirch und Umgebung erreicht werden. Auch sogenannte Fördermitglieder sollten gewonnen werden.
Am 5. August 1999 war es dann soweit, es fand die Gründungsversammlung des „Förderverein Schachclub Waldkirch“ statt. Zum ersten Vorsitzenden wurde Joachim Diehl und als zweiter Vorsitzender Gunter Sponagel gewählt. Jürgen Ambs wurde Kassierer, Richard Burger Schriftführer und Beisitzer Herbert Müssel.
Es wurde die Erlangung eines eingetragenen Vereins angestrebt, was auch am 25. August 1999 nach Vorlage der Vereinssatzungen vom Vereinsgericht genehmigt wurde. Seitdem heißt es „Förderverein Schachclub Waldkirch e. V.“. Insbesondere sollen alle Maßnahmen des Hauptvereins unterstützt werden, die dazu geeignet sind ein hohes Spielniveau von Mannschaften und Spielern zu erreichen. Die Haupteinnahmequelle war in den ersten Jahren die Veranstaltung und Durchführung des Waldkircher Open Turniers, in den ersten Jahren NAVISION Cup, später Cosinus Cup und seit 2009 nur noch als Waldkircher Schnellschach Open bezeichnet. Leider konnte weder der Förderverein, noch der Hauptverein die notwendigen finanziellen Mittel zum Erhalt einer Oberligamannschaft erwirtschaften, so dass im Jahre 2001 die erste Mannschaft aus dem Spielbetrieb der Oberliga Baden abgemeldet werden musste. Auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Jahre 2001 wurde Matthias Friedrich zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt, alle anderen Vorstandsposten blieben unverändert.
Im Jahre 2009 wurde das 10jährige in kleinem Kreis begangen. Die Haupteinnahmequellen des Fördervereins sind weiterhin die Erlöse aus den „Waldkircher Schachnachrichten“. Die Ausrichtung und Durchführung des Schnellschach Opens obliegt seit einigen Jahren aus versicherungstechnischen Gründen dem Hauptverein.

Der erste Vorsitzende des Fördervereins Matthias Friedrich

**Aktivitäten auf externen Turnieren**

Recht gerne sehen wir es, wenn unsere aktiven Spieler an externen Turnieren teilnehmen. Dadurch erhöht sich in der Regel die Spielstärke, dass kommt dem Verein zu gute und wird von uns auch gefördert und gewünscht. Das Angebot an außerordentlichen Turnieren ist reichhaltig. So nahmen unsere Spieler schon des Öfteren an den Internationalen Turnieren in Bad Wörishofen oder Bad Wissee teil, die acht bis zehn Tage dauern und im Rundensystem gespielt werden. Die Partien dauern oft mehr als sechs Stunden, werden auch DWZ (Deutsche Wertungszahl) ausgewertet, so dass der Teilnehmer nach dem Turnier feststellen kann, wie sich seine Spielstärke entwickelt hat. Mehrtägige Turniere sind auch die RAMADA Turniere, auf denen deutsche Amateurmeister ermittelt werden. Besonders häufig werden von uns die Badischen Schachkongresse besucht, die auch immer über acht bis zehn Tage dauern und auf denen unterschiedliche Meisterschaften ausgetragen werden, angefangen von den Jugend- bis zu Seniorenturnieren und auch der Badische Einzelmeister wird dort ermittelt. Eintägige Schnellschach- oder Blitzturniere sind auch sehr beliebt, so nehmen wir mehr oder weniger regelmäßig an Turnieren in Hornberg, Lahr, Umkirch, Vimbuch, Haslach und viele mehr teil. Die Bedenkzeiten bei Schnellschachturnieren liegen bei 15 oder 20 Minuten, die Blitzturniere werden mit fünf Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie gespielt.

**Auf dem Schachkongress in Karlsruhe im April 2003**

v. l. Bernd Krüger, Karl Molez, Gunter Sponagel, Erwin Illner

## Schachfreunde auf Wanderschaft

## Und beim Grillfest auf dem Ebertle

## Das Waldkircher Schnellschach Open

Seit 1997 veranstalten wir unser Schnellschach Open. Im Laufe der Jahre gewann dieses Großturnier immer mehr an Beliebtheit, es war und ist ein fester Termin in den Kalendern vieler Schachfreunde aus nah und fern. Es kommen Schachspieler aus der Region, aus benachbarten Bundesländern, aus dem europäischen Ausland und viele auch aus den osteuropäischen Ländern. Dieses Turnier ist immer mit viel Aufwand und Organisation verbunden, aber im Laufe der Jahre ist vieles schon zur Routine geworden, zumal wir in den letzten 10 Jahren ein fast unverändertes Helfer- und Organisationsteam sind. Die Harmonie untereinander und die Freude an der Ausrichtung stehen im Vordergrund.
In den ersten Jahren lief das Turnier unter dem Namen NAVISION Cup. Sponsor war die Softwarefirma Cosinus in Freiburg, der Inhaber und Geschäftsführer Konstantin Petratos ist ein aktives Mitglied unseres Vereins. Im Jahre 2005 wurde das Turnier zum ersten Male unter dem Namen Cosinus Cup durchgeführt, die dänische Softwarefirma NAVISION wurde von Microsoft gekauft und der Name NAVISION wurde gelöscht. 2009 zog sich die Firma Cosinus von der Unterstützung zurück, die Werbestrategie wurde geändert. Seitdem heißt das Turnier „Waldkircher Schnellschach Open“ und wurde im Jahre 2009 von einem wohlwollenden Spender aus der Region finanziert, ein weiterer Spender fand sich in unserem Verein. Viele hochkarätige Spieler können nur nach Waldkirch gezogen werden, wenn die „Preisgelder stimmen“, denn es kommen Profis und Halbprofis, die vom Schachspielen leben.
In all den Jahren fanden viele so genannte „Titelträger“ den Weg in die Kandelstadt. Das Turnier findet immer einige Wochen vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaften statt, sozusagen zum „Warmspielen“.
Das Schnellschach Open wird in vier Gruppen gespielt, die Einteilung erfolgt nach der Spielstärke. Es müssen neun Runden nach dem „Schweizer System“ absolviert werden. Dabei werden nach jeder Runde die in etwa punktgleichen Spieler neu untereinander gelost, so dass immer fast gleichstarke Gegner aufeinander treffen. Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten pro Partie und Spieler.

## Titelträger

Als Titelträger werden GM, IM, FIDE Meister, WGM, WIM und FIDE Meisterinnen bezeichnet. (FIDE = Weltschachbund)
GM = Großmeister, ein Titel, der vom Weltschachbund der FIDE seit 1950 offiziell vergeben wird und auf Lebenszeit gilt.
IM = Internationaler Meister, wird ebenfalls von der FIDE vergeben und gilt auch auf Lebenszeit. Er ist unterhalb des Titels GM angesiedelt.
Der FIDE Meister Titel wurde 1978 eingeführt.
Zusätzlich vergibt die FIDE seit 1977 auch eigene Titel für Frauen. Abkürzung z.B. WGM = (Woman Grand Master) usw.
Zum Erwerb aller Titel müssen bestimmte Voraussetzungen, Spielstärken und Qualifikationsturniere absolviert werden, die sehr kompliziert und umfangreich sind.

# Cosinus

## Innovationen für den Mittelstand.

Cosinus entwickelt IT-Lösungen, die strategische Unternehmensziele aktiv und langfristig unterstützen. Denn wir denken und handeln wie unsere Kunden: mittelständisch. Über 200 in mittelständischen Unternehmen eingeführte Lösungen bestätigen dies eindrucksvoll.

Als Microsoft Business Solutions Gold Partner bietet Cosinus seinen Kunden eine Unternehmenssoftware, die modernste Technologie-Standards mittelstandsgerecht einsetzt. Durch die Zusammenarbeit mit Cosinus profitieren sie von hoher Servicequalität und lokaler Präsenz, ohne dabei auf das Innovationspotential eines weltweit führenden Softwareanbieters verzichten zu müssen. Das zusammen sichert ein Höchstmaß an Zukunfts- und Investitionssicherheit.

Damit Sie im Wettbewerb immer den entscheidenden Schritt voraus sind: Auf dem Weg zu mehr Erfolg und Wachstum.

**Freiburg**
Cosinus Informationssysteme GmbH
Gundelfinger Straße 2
D-79108 Freiburg
Telefon: +49.761.51.004-0
Telefax: +49.761.51.004-99

**Mannheim**
Cosinus Informatik GmbH
Weinheimer Straße 68
D-68309 Mannheim
Telefon: +49.621.72.847-0
Telefax: +49.621.72.847-79

**Villingen-Schwenningen**
Cosinus Informationssysteme GmbH
Peterzeller Straße 1
D-78048 Villingen-Schwenningen
Telefon: +49.7721.87.86.49-0
Telefax: +49.7721.87.86.49-9

**Luzern**
Cosinus AG
Schlossstrasse 1
CH-6005 Luzern
Telefon: +41.41.310.85-55
Telefax: +41.41.310.85-67

**E-Mail: marketing@cosinus.com**
**Internet: www.cosinus.com**

Microsoft Dynamics

**Nachfolgend die bisherigen Sieger der ersten Gruppe**

**1. Turnier am 26. Oktober 1997**
74 Teilnehmer, 7 Titelträger = 3 IM, 3 FM, 1 WIM
1. Jörg Pape, SC Donaueschingen
2. Bernd Schmider, SK Lahr
3. Helmut Scherer, Freiburger SK 1887

**2. Turnier am 4. Oktober 1998**
82 Teilnehmer, 5 Titelträger = 1 GM, 3 FM, 1 WIM
1. GM Vladimir Epishin, Russland
2. IM Mikheil Kekelidze, Georgien
3. FM Christian Maier, SK Zähringen 1921

**3. Turnier am 3. Oktober 1999**
69 Teilnehmer, 9 Titelträger = 5 IM, 4 FM
1. IM Roland Ekström, SC Waldkirch 1910
2. FM Igor Berezovsky, Stuttgarter SF
3. IM Mikheil Kekelidze, Karlsruher SF

**4. Turnier am 4. Oktober 2000**
77 Teilnehmer, 7 Titelträger = 4 IM, 3 FM
1. IM Viesturs Meijers, Lettland
2. IM Alexander Raetsky, SG Bochum 31
3. IM Henryk Dobosz, SC Oberwinden

**2001** *wurde das Turnier nicht ausgetragen*

**5. Turnier am 4. Oktober 2002**
94 Teilnehmer, 6 Titelträger = 2 GM, 1 IM, 3 FM
1. GM Igor Khenkin, TV Tegernsee
2. GM Viacheslav Ikonnikov, Heidelberg-Handschuhsheim
3. FM Hans-Joachim Vatter, Slavija Karlsruhe

**6. Turnier am 5. Oktober 2003**
96 Teilnehmer, 8 Titelträger = 4 IM, 3 FM, 1 WIM
1. IM Yuri Solodovnichenko, SF Gerresheim
2. FM Igor Solomunovic, Heidelberg-Handschuhsheim
3. Mahmut Xheladini, SC Dreiländereck

**7. Turnier am 3. Oktober 2004**
73 Teilnehmer, 6 Titelträger = 2 GM, 3 IM, 1 FM
1. GM Igor Khenkin, TV Tegernsee
2. GM Vladimir Epishin, Russland
3. IM Leonid Milov, Tarrasch Nürnberg

**8. Turnier am 18. September 2005** *letztmalig NAVISION Cup*
130 Teilnehmer, 8 Titelträger = 6 IM, 2 FM
1. Max Scherer, SGEM Dreisamtal
2. IM Vadim Chernov, SG Kaiserslautern
3. FM Christian Maier, SG Staufen

*Umbenennung von NAVISION in Cosinus Cup*

**9. Turnier am 17. September 2006**
129 Teilnehmer, 7 Titelträger = 1 GM, 4 IM, 2 FM
1. IM Viesturs Meijers, ESV Nickelhütte Aue
2. GM Vladimir Gurewitsch, SG Bochum
3. FM Christian Maier, SK Zähringen

**10. Turnier am 16. September 2007 = Jubiläums Turnier**
110 Teilnehmer, 15 Titelträger = 4 GM, 6 IM, 5 FM
1. GM Georg Maier, SV Werder Bremen
2. GM Zigurds Lanka, TSV Schott Mainz
3. GM Igor Khenkin, TV Tegernsee

**11. Turnier am 14. September 2008,** *letztmalig Cosinus Cup*
117 Teilnehmer, 14 Titelträger = 5 GM, 5 IM, 4 FM
1. GM Igor Khenkin, TV Tegernsee
2. GM Vitaly Kunin, Freibauer Mörlenbach
3. IM Leonid Milov, Tarrasch Nürnberg

*Umbenennung von Cosinus Cup in Waldkircher Schnellschach Open*

**12. Turnier am 20. September 2009**
89 Teilnehmer, 7 Titelträger = 1 GM, 5 IM, 1 FM
1. IM Vadim Chernov, Heidelberg-Handschuhsheim
2. IM Leonid Milov, Tarrasch Nürnberg
3. IM Andreas Heimann, SC Dreiländereck

## Turnierimpressionen

Der erste Vorsitzende Gunter Sponagel begrüßt die Gäste

Turnierhalle in der Festhalle in Buchholz

Die nationalen Schiedsrichter Robert Radke (links) und Bernd Waschnewski als Turnierleiter

Jens Hofrichter, SC Waldkirch (rechts) spielt gegen den GM Igor Khenkin, TV Tegernsee, dem Turniersieger.
Als Zuschauer Walter Ingold (links) und Herbert Müssel vom SC Waldkirch

Gunter Sponagel, daneben Konstantin Petratos, Mitglied des SC Waldkirch und Sponsor der Turniere mit den drei Siegern der ersten Gruppe

Gunter Sponagel mit den drei Siegern der Gruppe D, Christian Bertram (links) SC Waldkirch

**Unser bewährtes Küchenteam**

Richard Burger, Erich Kaltenbach, Annette Sponagel

Herbert Müssel, Erich Kaltenbach, Richard Burger,
Elfi Müssel, Matthias Friedrich

Dieter Maier, Richard Burger, Joachim Gräfe, Fabian Anna

**Unsere Vereinslokale**

In 100 Jahren unserer Geschichte haben wir natürlich auch verschiedene Vereins- bzw. Spiellokale gehabt. Aus unterschiedlichen Gründen wurden die Örtlichkeiten gewechselt. Brand, Wasser, Differenzen mit den Pächtern und andere Gründe waren manchmal ausschlaggebend für einen Wechsel des Spiellokals. Nicht genügend Umsatz, häufige Vergabe unseres Raumes für lukrativere Veranstaltungen.

| | |
|---|---|
| 1910 bis 1923 | spielten wir im „Cafe Schill“ am Marktplatz. (Nicht identisch mit dem heutigen Cafe Schill in der Lange Straße) |
| 1923 bis 1939<br>1946 bis 1948 | und nach dem zweiten Weltkrieg von<br>war das Cafe Messmer in der Lange Straße unser Vereinslokal |
| 1949 bis 1978 | Wir zogen um ins Hotel Felsenkeller. Im Jahre 1978 brannte das Hotel total nieder und konnte von uns in der gewohnten Weise nach dem Wiederaufbau nicht mehr genutzt werden. Unser gesamtes Spielmaterial verbrannte, wurde aber teilweise von der Versicherung ersetzt. Ein weiterer Teil konnte durch Spenden unserer Mitglieder und mit Unterstützung des Badischen Schachverbandes neu angeschafft werden. |
| 1979 bis 1983 | Wir zogen in die Brauereigaststätte „Gasthaus zum Hirschen“ in der Lange Straße. |
| 1984 bis 1987 | war unser Spiellokal das „Bayer Sepple“ am Marktplatz. |
| 1988 bis 1991 | spielten wir im „Gasthaus Sonne“ in Kollnau. |
| 1992 bis 1996 | Wir zogen ins „Hotel Rebstock“, wieder in Waldkirch an der Lange Straße. |
| Seit 1997 | fühlen wir uns wohl in der Brauereigaststätte „Gasthaus zum Hirschen“ in der Lange Straße, bei Familie Renate und Albrecht Probst. Wir sind dort „wie zuhause“ und haben mit der gesamten Schachfamilie auch unsere Silvesterfeier 2009/2010 gefeiert, unter dem Motto: „Was die damals konnten, können wir auch“.<br>Auch unsere offizielle Jubiläumsfeier am 24. Juli findet in unserem Vereinslokal statt. |

## *Unser Vereinslokal*


**Brauereigaststätte**

**Hirschen**

**Im Herzen Waldkirchs** *Seit* *1868*

**Lange Straße 54 · Telefon (07681) 6642 · Fax (07681) 24378**
**Inhaber: Familie Probst**

**Gutbürgerliche Badische, Schwäbische und Elsäßische Küche.**
**Nebenzimmer bis 25 Personen.**
**Saal teilbar (120) 80 und 40 Personen.**

**Öffnungszeiten: täglich von 10-14 Uhr** und 17-24 Uhr
**Kein Ruhetag**

**www.restaurant-hirschen.de** **info@restaurant-hirschen.de**


---

*Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Donnerstag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in der Lange Straße statt.*

*Die Schüler und Jugendlichen trainieren an jedem Samstag im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch, am Kirchplatz 2. Anfänger und Einsteiger von 9.30 bis 10.30 Uhr, die Fortgeschrittenen von 10.30 bis 12.00 Uhr.*

*Unsere Heimspiele finden immer im Rettungszentrum der Stadt Waldkirch (bei der Feuerwehr) statt. Beginn ist sonntags um 10.00 Uhr. Zu allen Terminen sind Neueinsteiger, Interessenten, Schnupperer und Kiebitze immer recht herzlich willkommen. An den Sonntagsspielen ist für Speisen und Getränke gesorgt.*

*Weitere Infos auf unserer Homepage:*
***www.schachclub-waldkirch.de***

NICKNOI
Thailandbuchhandel

Alle Infos über Thailand

**Thailand Buchhandel NICKNOI**

- Farangs lernen thailändisch
- Thais lernen deutsch
- auswandern nach Thailand
- Reiseführer Thailand
- Partnerschaft mit Thais
- und mehr

**Waldkirch Germany + ThaTum Thailand**

---

# Buchhandlung am Marktplatz

## Inh. Markus Mangold

**Marktplatz 14-16**
**79183 Waldkirch**
**Tel. 0 76 81 / 2 54 89**
**www.buchmarkt-waldkirch.de**

Café Restaurant

# Pierrot

Rappeneckstraße 3
Waldkirch-Batzenhäusle
Tel. 07681 / 23074
Fax 07681 / 23064
www.pierrot-waldkirch.de

* warme Küche von 11.30 – 14.00 Uhr und 17.30 – 21.30 Uhr
* saisonale Gerichte
* Sonderaktionen: Wokgerichte, Orgelschlemmerwochen, Gans, uvm.
* hausgemachte Kuchen und Eisspezialitäten
* Ausrichtung Ihrer Familienfeier, Taufe, Kommunion, Konfirmation, etc.

---

*Friseursalon*
*Karl-Hermann Ingold*
*Kirchstraße 5*
*79183 Waldkirch*
*Telefon 0 76 81 / 30 38*

Ingold

---

Bäckerei · Konditorei

# Egon Müller

Kirchstraße 12 · 79183 Waldkirch · Telefon (0 76 81) 71 21

**Unsere vereinsinternen Turniere**

Schon seit vielen Jahren werden bei uns vier vereinsinterne Turniere durchgeführt. Seit den 80er Jahren gaben wir diesen Turnieren Namen von Mitgliedern, die sich in der Vergangenheit besonders für das Schach in Waldkirch und darüber hinaus verdient gemacht haben.
Im Laufe der Jahre wurden die Modalitäten der Turniere geändert. Es wurden verschiedene Systeme gespielt z.B. Runden-, Schweizer-, ko- und andere Systeme. Auch die Bedenkzeiten wurden angepasst. In alten Zeiten spielte man bis weit nach Mitternacht, es gab „Hängepartien“, die unterbrochen und an einem anderen Tag fortgesetzt wurden. Hängepartien gibt es nicht mehr und die Bedenkzeiten wurden verkürzt, so dass die Partien in der Regel um Mitternacht beendet sind.
Unser Schachjahr beginnt im September und endet im Mai des Folgejahres. Durch die Angabe der Doppeljahre, z. B. 1974/1975, war lange unklar, welches Jahr das „Meisterjahr“ ist. So kann es in den Statistiken zu einjährigen Verschiebungen kommen. Wir haben uns auf die Jahreszahl des zweiten Halbjahres des Schachjahres geeinigt.

Das wichtigste Turnier des Jahres ist das **Vereinsturnier**, benannt nach **Willy Reiser**. Dieses Turnier wird im Rundensystem gespielt, Jeder gegen Jeden.

Hier die Liste der bisherigen Titelträger

1910 Erwin Cuntz
1914 Erwin Cuntz
1923 Willy Reiser
1926 Willy Reiser
1929 Karl Krieg
1930 Karl Krieg
1939 Karl Krieg
1950 Willy Reiser
1952 Werner Meinert
1960 Dieter Reiser
1963 Bodo Becker
1964 Dieter Reiser
1965 Wilfried Widmann
1966 Wilfried Widmann
1968 Dieter Reiser
1970 Karl Schneider
1971 Friedrich Hahn
1972 Dieter Reiser
1973 Josef Scherzinger
1974 Josef Scherzinger
1976 Walter Ingold
1977 Udo Müller
1979 Stefan Ambs
1980 Udo Müller
1981 Friedrich Hahn
1982 Hartmud Breda
1983 Bernhard Schmitt
1984 Hermann Finckh
1985 Ingo Bohnert
1986 Ingo Bohnert
1987 Nikolaus Szeicht
1988 Hermann Finckh
1989 Ralf Schmidt
1990 Matthias Friedrich
1991 Hermann Finckh
1992 Ralf Kleile
1993 Joachim Diehl
1994 Joachim Diehl
1995 Bernhard Schmitt
1996 Bernhard Schmitt
1997 Erwin Illner
1999 Erwin Illner
2000 Erwin Illner
2001 Peter Dittmar
2002 Frank Goldschmidtböing
2003 Jens Hofrichter
2004 Erwin Illner
2005 Erwin Illner
2006 Bernd Krüger
2007 Frank Goldschmidtböing
2008 Walter Ingold
2009 Frank Goldschmidtböing
2010 Frank Goldschmidtböing

Das **<u>Pokalturnier,</u>** benannt nach **Karl Krieg,** wird im ko System gespielt, wer verliert scheidet aus.

Hier die Liste der bisherigen Titelträger

1981 Joachim Diehl
1982 Hermann Finckh
1983 Joachim Diehl
1984 Bernhard Schmitt
1985 Walter Ingold
1986 Matthias Ihle
1987 Jens-Uwe Schmidt
1988 Hermann Finckh
1989 Jens-Uwe Schmidt
1990 Matthias Friedrich
1991 Hermann Finckh
1992 Joachim Diehl
1993 Joachim Diehl
1994 Joachim Diehl
1995 Jens-Uwe Schmidt
1996 Matthias Friedrich
1997 Erwin Illner
1999 Andreas Göller
2000 Erich Kaltenbach
2001 Erwin Illner
2002 Karl Molez
2003 Jens Hofrichter
2004 Karl Molez
2005 Erwin Illner
2006 Frank Goldschmidtböing
2007 Frank Goldschmidtböing
2008 Frank Goldschmidtböing
2009 Ralf Kleile
2010 Frank Goldschmidtböing

Das **<u>Schnellschachturnier,</u>** benannt nach **Josef Thoma,** ist ein 15 Minuten Turnier,
in dem an zwei Spielabenden im Rundensystem Jeder gegen Jeden spielen muss.

Hier die Liste der bisherigen Titelträger

1985 Matthias Friedrich
1986 Bernhard Schmitt
1988 Matthias Friedrich
1993 Joachim Diehl
1994 Bernhard Schmitt
1995 Joachim Diehl
1996 Ralf Schmidt
1997 Ralf Schmidt
1998 Matthias Friedrich
1999 Joachim Diehl
2000 Michael Haberer
2001 Joachim Diehl
2002 Karl Molez
2003 Jens Hofrichter
2004 Karl Molez
2005 Frank Goldschmidtböing
2006 Robert Radke
2007 Karl Molez
2008 Ralf Kleile
2009 Christian Bertram
2010 Frank Goldschmidtböing

Das **Blitzturnier**, benannt nach **Dieter Reiser**, muss mit einer Bedenkzeit von fünf Minuten pro Spieler und Partie absolviert werden, eine Angelegenheit für „Schnelldenker“. In früheren Jahren wurde das Blitzturnier an einem Spielabend durchgeführt, seit ein paar Jahren veranstalten wir insgesamt sieben Einzelturniere. Die vier besten Ergebnisse der Teilnehmer werden ausgewertet, der Beste übers Jahr wird dann Blitzmeister. Ende der 80er Jahre hieß das Turnier Friedrich Hahn, im Jahr 2001 wurde es in Dieter Reiser Turnier umbenannt.

Hier die Liste der bisherigen Titelträger

| | |
|---|---|
| 1934 | Willy Reiser |
| 1935 | Willy Reiser |
| 1956 | Dieter Reiser |
| 1959 | Dieter Reiser |
| 1963 | Friedrich Hahn |
| 1964 | Dieter Reiser |
| 1971 | Friedrich Hahn |
| 1972 | Josef Scherzinger |
| 1973 | Josef Scherzinger |
| 1976 | Matthias Deutschmann |
| 1977 | Friedrich Hahn |
| 1979 | Bernhard Schmitt |
| 1980 | Walter Ingold |
| 1981 | Matthias Friedrich |
| 1982 | Eusebio Fernandez |
| 1983 | Matthias Friedrich |
| 1984 | Bernhard Schmitt |
| 1985 | Joachim Diehl |
| 1986 | Bernhard Schmitt |
| 1987 | Joachim Diehl |
| 1989 | Joachim Diehl |
| 1990 | Joachim Diehl |
| 1991 | Hermann Finckh |
| 1992 | Joachim Diehl |
| 1993 | Joachim Diehl |
| 1994 | Matthias Friedrich |
| 1995 | Bernhard Schmitt |
| 1996 | Joachim Diehl |
| 1997 | Jens-Uwe Schmidt |
| 1998 | Joachim Diehl |
| 1999 | Joachim Diehl |
| 2000 | Joachim Diehl |
| 2001 | Joachim Diehl |
| 2002 | Karl Molez |
| 2003 | Karl Molez |
| 2004 | Karl Molez |
| 2005 | Walter Ingold |
| 2006 | Matthias Friedrich |
| 2007 | Frank Goldschmidtböing |
| 2008 | Leon Qadirie |
| 2009 | Frank Goldschmidtböing |
| 2010 | Frank Goldschmidtböing |

**Erste Vorsitzende seit der Gründung 1910**

| | |
|---|---|
| 1910 bis 1923 | Erwin Cuntz |
| 1923 bis 1930 | Franz Zeller |
| 1930 bis 1933 | Willy Reiser |
| 1934 bis 1939 | Max Greiner |
| 1946 bis 1956 | Willy Reiser |
| 1956 bis 1969 | Dieter Reiser |
| 1969 bis 1970 | Franz Sifnatsch und Uwe Ruf-Reich |
| 1970 bis 1974 | Udo Müller |
| 1974 bis 1975 | Klaus Pfeffer |
| 1975 bis 1976 | Dieter Leiber |
| 1976 bis 1980 | Udo Müller |
| 1980 bis 1982 | Wilfried Widmann |
| 1982 bis 1992 | Hermann Finckh |
| 1992 bis 1996 | Richard Burger |
| seit 1996 | Gunter Sponagel |

**Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 1985**
**„75 Jahre Schach in Waldkirch“**

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzender | Hermann Finckh |
| 2. Vorsitzender | Erich Kaltenbach |
| Turnierleiter | Gunter Sponagel |
| Kassenwart | Dieter Reiser |
| Jugendwart | Matthias Friedrich |
| Schriftführer | Erich Kaltenbach |
| Pressewart | Gunter Sponagel |
| Materialwart | Bernhard Schmitt |
| Beisitzer | Bruno Burger |

Pfeffermühle
Das Speiselokal am Marktplatz in Waldkirch
Telefon (0 76 81) 37 77

Täglich geöffnet
Jägerhäusle
Telefon (0 76 81) 2 46 53
79183 Waldkirch · Marktplatz 36

**Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2000**
**„90 Jahre Schach in Waldkirch“**

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzender | Gunter Sponagel |
| 2. Vorsitzende | Annette Sponagel |
| Turnierleiter | Bernd Krüger |
| Kassenwart | Matthias Friedrich |
| Jugendwart | Walter Ingold |
| Schriftführer | Jürgen Ambs |
| Pressewart | Richard Burger |
| Beisitzer | Erich Kaltenbach |
| | Bernd Waschnewski |
| | Michael Gierth |

hinten v. l. Walter Ingold, Matthias Friedrich, Bernd Waschnewski, Jürgen Ambs, Joachim Diehl, Klaus Pfaadt
vorne v. l. Antje Stallbaumer, Richard Burger, Annette Sponagel, Gunter Sponagel

Pizzeria Restaurant

Zur

Krone

**Öffnungszeiten**:

Montag – Sonntag

täglich 11.00 – 24.00 Uhr

**Inh.**: Guiseppe u. Maria Lombardo
Langestraße 20
79183 Waldkirch
Telefon: 07681/23113

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch***

Seit 100 Jahren Viesel
und immer noch innovativ

Lackschadenfreie Ausbeultechnik
Wasserlacktechnologie, Smart Repair

Viesel GmbH

**Lackierzentrum Waldkirch**

Waldkirch · Industriestr.5 Tel. 0 76 81/ 73 28

**www.viesel.info**

**Die Vorstandschaft im Jubiläumsjahr 2010**
**„100 Jahre Schach in Waldkirch“**

| | |
|---|---|
| 1. Vorsitzender | Gunter Sponagel |
| 2. Vorsitzender | Bernd Waschnewski |
| Turnierleiter | Bernd Waschnewski |
| Kassenwart | Jürgen Ambs |
| Jugendwart | Matthias Friedrich |
| Schriftführer | Frank Goldschmidtböing |
| Pressewart | Christian Bertram |
| | Pascal Kroll |
| Beisitzer | Annette Rappold |
| | Richard Burger |
| | Ralf Kleile |

v.l. Frank Goldschmidtböing, Ralf Kleile, Christian Bertram, Bernd Waschnewski, Annette Rappold, Jürgen Ambs, Gunter Sponagel, Richard Burger, Pascal Kroll

**Ehrenmitglieder**

Zurzeit haben wir vier Ehrenmitglieder in unserem Verein. Der 80jährige Nikolaus Szeicht trat unserem Verein im Jahre 1984 bei, nachdem er mit seiner Familie von Rumänien nach Deutschland umsiedelte. Sein Schwerpunkt war die Jugend- und Nachwuchsarbeit, aber auch als aktiver Spieler stand er immer zur Verfügung. Sein Mitwirken in der Vorstandschaft war immer ruhig und abgeklärt. Aus gesundheitlichen Gründen hat er sich in letzter Zeit vom aktiven Spielbetrieb zurückgezogen.
Auf der Jahreshauptversammlung am 8. Juli 2010 wurden die Mitglieder Erich Kaltenbach (60 Jahre), Udo Müller (69 Jahre) und Gunter Sponagel (71 Jahre) zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Erich Kaltenbach trat dem Verein 1969 bei und war schon als 2. Vorsitzender, Schriftführer, Beisitzer und Mannschaftsführer in der Vorstandschaft tätig.
Udo Müller ist seit 1969 Mitglied in unserem Verein. Nicht nur als starker Spieler in den aktiven Mannschaften war und ist er sehr wertvoll, er bekleidete auch die Position des 1. Vorsitzenden von 1969 bis 1974 und von 1976 bis 1980.
Gunter Sponagel kam mit seiner Familie 1979 nach Waldkirch und trat gleich dem Verein bei. Er war 2. Vorsitzender, Turnierleiter, Pressewart, Mannschaftsführer und ist seit 1996 1. Vorsitzender.

Der zweite Vorsitzende Bernd Waschnewski überreicht die Ehrenurkunde an Nikolaus Szeicht

Zum 75jährigen Jubiläum wurden die Mitglieder Bernhard Neumann, Josef Thoma und Dieter Reiser zu Ehrenmitgliedern ernannt.

v. l. Hermann Finckh (1. Vorsitzender), Bernhard Neumann, Josef Thoma, Dieter Reiser, Erich Kaltenbach (2. Vorsitzender)

**Verstorbene Ehrenmitglieder**

| | | |
|---|---|---|
| Albert Burger | 14.11.1909 | 20.10.1990 |
| Bruno Burger | 06.10.1935 | 18.08.2003 |
| Erwin Cuntz | 11.06.1878 | 1977 |
| Willy Ehlscheid | 10.09.1905 | 10.08.1986 |
| Max Greiner | 21.01.1903 | 09.12.1984 |
| Friedrich Hahn | | 03.01.1982 |
| Richard Hausdorf | 26.09.1911 | 21.02.1998 |
| Stefan Kälble | 18.09.1896 | 26.12.1984 |
| Karl Krieg | 02.08.1905 | 30.09.1976 |
| Bernhard Neumann | 27.08.1910 | 30.10.1997 |
| Dieter Reiser | 11.08.1931 | 22.08.1996 |
| Willy Reiser | 04.10.1903 | 16.09.1978 |
| Josef Thoma | 19.11.1905 | 03.01.1998 |
| Wilfried Widmann | 06.08.1933 | 12.06.2007 |

**Die aktuellen Ehrenmitglieder**

Nikolaus Szeicht

Gunter Sponagel

Udo Müller

Erich Kaltenbach

Alles rund um Elektrotechnik und Klimaanlagen

Elektroanlagen
Klimaanlagen
RÜMMELE

Lilienweg 1 · 79183 Waldkirch
Tel. 0 76 81/ 94 60

www.elektroklima-ruemmele.de

---

*Wir heißen Sie herzlich in Waldkirchs Kaffeehaus willkommen!*

**Öffnungszeiten**

Di bis Fr 6.30 – 18.00 Uhr
Sa 6.30 – 17.00 Uhr
So, Mo Ruhetag
November bis Palmsonntag sonntags ab 8.30 Uhr geöffnet.

**Bäckerei Konditorei Schill**
Lange Straße 48 · 79183 Waldkirch
Telefon (07681) 93 97 · Telefax (07681) 47 49 353
schill-waldkirch@web.de · www.schill-waldkirch.de

Café Schill
Bäckerei Konditorei

---

Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre italienische und mediterrane Köstlichkeiten. Besuchen Sie unsere schöne Gartenterrasse mitten im Herzen von Waldkirch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

***Lorenzo und Mitarbeiter***

Ristorante & Pizzeria
*Da Lorenzo*
**"zum Schwarzenberg"**
Kirchstr.9
Tel.o7681/4937137

---

Texte und Gestaltung: Gunter Sponagel und Annette Rappold

Druck: Vogel Digital

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

# Die Nummer 1 auch in der Sportförderung.

Die Sparkassen sind der wichtigste Finanzpartner für Privatkunden und Mittelstand in Deutschland. Und sie sind Deutschlands Nummer 1 in der Sportförderung. Jetzt baut die Sparkassen-Finanzgruppe als Olympia Partner Deutschland ihr Engagement für Breiten- und Spitzensport weiter aus. Das ist gut für den Medaillenspiegel, gut für den Sport und gut für Deutschland.
**www.gut-fuer-freiburg.de**

Sparkasse!
Gut für unsere Regio!

Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau